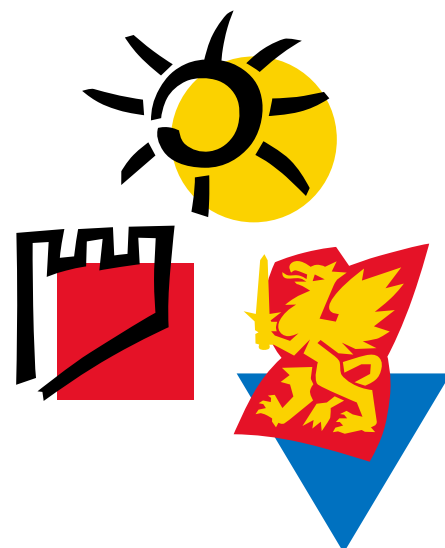


Inhaltsverzeichnis

Wort des Gemeindevizepräsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 04
Wir gratulieren	S. 17
Aus unseren Schulen	S. 21
Alters- und Pflegeheim	S. 26
Stiftung Schloss Leuk	S. 29
Leuk Tourismus	S. 31
Naturpark Pfyn-Finges	S. 33
Aus den Vereinen	S. 35
Menschen im Mittelpunkt	S. 44



Peter Schnyder

Engagiert aus Liebe zur Musik

Als stillen Bürger würden ihn wahrscheinlich viele bezeichnen, die ihn nicht näher kennen. Doch dass man sich auch für die Gemeinschaft engagieren kann, ohne sich in den Mittelpunkt zu stellen, zeigt Peter Schnyder auf. Fast schon selbstverständlich wirkt sein regelmässiges Spiel auf der Kirchen-Orgel. Doch was es im Hintergrund für Engagement braucht, bleibt vielen verborgen.

Wie er mehr oder weniger zufällig zum Klavier- und Orgelspiel kam, warum er eigentlich zuerst als Organist abgelehnt wurde und was es in seinem Leben sonst noch für Schwerpunkte gibt, erzählt er uns in einem spannenden Gespräch...

Fortsetzung letzte Seite



Kommen Sie auf unsere Seite /



Iwan Schmidhalter
Generalagent

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter –
überall und immer in Ihrer Nähe.



Martin Löttscher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Diego Grichting
Vorsorgeberater
Mobile 079 651 07 92



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
Mobile 079 471 09 92



André Werlen
Versicherungsberater
Mobile 079 401 97 72



Mischel Amacker
Versicherungsberater
Mobile 079 230 53 74



Daniel Kalbermatter
Versicherungsberater
Mobile 079 307 70 24

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter
Bahnhofstrasse 4 A
3900 Brig
Telefon 027 922 05 50
Fax 027 922 05 51
www.axa-winterthur.ch/brig



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Sommerferien



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Die Sommer- und Schulferien gehen zu Ende – und ebenso die Pause in der Verwaltung. Eltern sind stolz, ihre Kleinsten das erste Mal in die Schule zu bringen. Jugendliche machen im Berufsleben die ersten Schritte in eine neue und hoffnungsvolle Zukunft. Erwachsene sind auf dem Weg zu ihren persönlichen Zielen. Was für die Natur der Frühling, ist für den Menschen der Spätsommer – Hoffnung und Veränderung.

Und wie steht es um den Gemeinderat von Leuk? Die Sommerpause war kurz. Der Gemeinderat hat im ersten Halbjahr viele Entscheide getroffen und umgesetzt. Die im Budget 2011 vorgesehenen Arbeiten sind entweder abgeschlossen oder noch in Ausführung, so z.B. die neue Strassenpflasterung in der Schützenlaube in Leuk-Stadt; die Neuasphaltierung der Strasse in den Lichten; die neue Infrastruktur (Leitungen) und Neuasphaltierung der Meschlerstrasse; die Fertigstellung des Meschlerwegs in Pletschen; das Auswechseln der bestehenden Strassenbeleuchtung. Ab 2015 werden die

alten Strassenleuchten verboten und als Ersatz dienen stromsparende und mit neuen Techniken versehene Beleuchtungskörper. Schliesslich ist die tägliche Arbeit unserer GemeindearbeiterInnen in der Verwaltung, im Unterhalts- und im Reinigungsdienst nicht zu vergessen.

Mit beeindruckendem Resultat hat die Urversammlung am 31. Mai 2011 dem regionalen Parkvertrag Pfyng-Finges zugestimmt. Dieses Projekt kann nächstes Jahr von der Einführungs- in die Betriebsphase wechseln. Der Naturpark als regionalökonomisches Entwicklungsinstrument wird unsere intakte Natur- und Kulturlandschaft erhalten und aufwerten. Damit bleiben Arbeitsplätze in der Landwirtschaft und im Tourismus erhalten und es werden neue geschaffen.

Der Kauf des alten Zeughauses beim Bahnhof soll durch Ansiedlung von Betrieben ebenfalls neue Arbeitsplätze schaffen. Dieser wertvolle Platz darf nicht zu einem reinen Lagerplatz verkommen.

Die Bauherrschaft der Überbauung SOSTA (Mehrzweckgebäude beim Bahnhof) sieht sich mit Einsprachen konfrontiert, was den Beginn des Baus verzögert.

Die Kultur in unserer Gemeinde ist mit regelmässigen Veranstaltungen immer sehr aktiv. Am 12. August ist Premiere der Operette «Der Vogelhändler». Solche Veranstaltungen tragen den Namen Leuk weit über die Gemeindegrenzen hinaus und sie steuern einen wichtigen Beitrag zum positiven Image bei.

Einen Schwerpunkt in den nächsten Monaten bildet das Fusionsprojekt mit der Gemeinde Erschmatt. Der Gemeinderat von Leuk befürwortet dieses Vorha-

ben. Eine Fusion macht Sinn und macht alle zu Gewinnern. Der vorläufige Grundlagenbericht unterstreicht die Vorteile des Zusammengehens.

Im Oktober finden die National- und Ständeratswahlen statt. Ich rufe die Bevölkerung auf, die Kandidaten unserer Gemeinde mit aller Kraft zu unterstützen.

Offene Diskussionen und gegenseitiges Vertrauen prägen unsere Arbeit und Entscheide im Gemeinderat. Es ist dies eine Voraussetzung, um unsere Gemeinde fit zu halten für die immer anspruchsvolleren Zukunftsaufgaben.

Gemeindevizepräsident
Erno Grand

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
Dezember 2011

Einsendeschluss:
10. November 2011

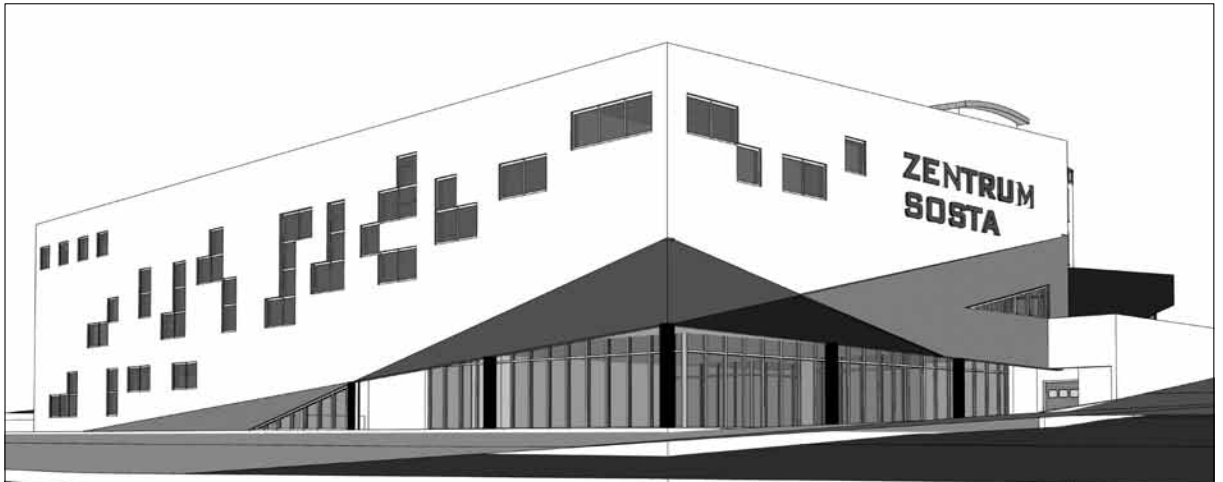
Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

Regionales Kultur- und Sportzentrum SOSTA

Nachdem die Bevölkerung am 10. April 2011 dem Regionalen Kultur- und Sportzentrum SOSTA mit 1094 gegen 494 Stimmen zustimmte, haben sich der Gemeinderat, die eigens für das Projekt eingesetzte Baukommission (Roberto Schmidt, Erno Grand, Thomas Studer) und die

Vertreter der Kultur- und Sportvereine mit den Vorschlägen und Anregungen, die im Vorfeld der Abstimmung eingebracht wurden, näher auseinandergesetzt. Das Projekt konnte im Bereich der Verkehrserschliessung und der Funktionalität noch verbessert werden. Auch die Fassade wurde

neu gestaltet. Da auch der Grundriss und die Fassaden Änderungen erfordern, musste während 30 Tagen ein Abänderungsgesuch öffentlich aufgelegt werden. Es gingen drei Einsprachen ein, die nun vorerst erledigt werden müssen, so dass der Bau Verzögerungen erfährt.



Parkvertrag «Pfynges» angenommen

Die sehr gut besuchte Urversammlung vom 31. Mai 2011 stimmte dem Parkvertrag zwischen der Gemeinde Leuk und dem Verein «Lebens- und Erlebnisraum Pfynges» mit 185 zu 1 Stimme bei 2 Enthaltungen zu. Ein solcher Parkvertrag ist notwendig, um vom Bund das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» zu erlangen.

Ziel des Vertrages ist vorab eine nachhaltige Entwicklung und gemeinsame Vermarktung der Stärken und Produkte innerhalb des Parkperimeters. Jährlich fliesen mindestens 2 Mio. Franken in den Park, was zu einer wirtschaftlichen und touristischen Stärkung unserer Region beiträgt. Die Anwesenden waren überzeugt, dass der neue Vertrag die

Parkgemeinden in den bisher erlaubten Aktivitäten nicht einschränken werde. Wegen dem Parkvertrag wird es keine neuen Verbote oder Einschränkungen geben. Zudem wird die Gemeindeautonomie im Vertrag ausdrücklich festgelegt.

Agro Espace Leuk-Raron

Der Staatsrat hat den Kostenrahmen von 26 Mio. Franken für das Projekt Agro Espace Leuk-Raron zur Kenntnis genommen und dem Grossen Rat den Antrag zur Subventionierung unterbreitet. Der Grosse Rat wird Mitte September diesen Jahres den Finanzierungsbeschluss fassen. Anschliessend gilt es, zwischen Bund, Kanton und dem Verein Agro Espace eine Vereinbarung

zu unterzeichnen, bevor mit der Detailprojektierung und Umsetzung der Projekte begonnen werden kann.

Der Gemeinderat hat bereits den Grundsatzbeschluss gefasst, die im Gesamtprojekt vorgesehene Gemeindebeteiligung für sämtliche auf Gemeindegebiet realisierten Projekte zu leisten. Es handelt sich dabei um das Landwirtschaftliche Info-

zentrum am Bahnhof Leuk, das Vernetzungsprojekt «Pfyngut-Preisen», die Sanierung des Bewässerungssystems «Pfyngut-Preisen», Agrotourismus Pfyngut, Schaferlebnis Duran und Tropfbewässerung Leuk.

Treffen ehemaliger Ratsmitglieder

Seit dem Jahre 2005, das in der Gemeinde Leuk als «Jahr des Dialogs» begangen wurde, lädt die Gemeinde Leuk die ehemaligen Gemeinderatsmitglieder alle zwei Jahre zu einem Ausflug oder gemütlichen Treffen ein.

Am 27. Juni 2011 besichtigten rund 20 Gemeinderäte und ehemalige Gemeinderäte die ARA Radet in Getwing und anschliessend die Augstbordkäserei in Turtmann, wo auch der Turtmäner Raclettekäse gekostet wurde. Gemeindepräsident Roberto Schmidt wies in seiner kurzen Ansprache auf die

Wichtigkeit des Dialogs in einer Gemeinde hin – auch mit ehemaligen Ratsmitgliedern. Jeder Gemeinderat habe seine Visionen und Ziele. Das genüge aber nicht. Es sei besser, wie der Dichter Voltaire schrieb, sich auch von Erfahrungen als nur von Zielen leiten zu lassen. Darum sei ein Gedankenaustausch mit ehemaligen Gemeindeverantwortlichen immer wertvoll. Der Gemeindepräsident dankte den ehemaligen und amtierenden Gemeinderäten für ihr Engagement, die gute Zusammenarbeit und das gegenseitige Wohlwollen.

Gemeinde kauft Altes Zeughaus

Das alte Zeughaus nördlich des Bahnhofs aus dem Jahre 1966 ist seit mehreren Jahren zum Kauf ausgeschrieben. Bei der ersten öffentlichen Ausschreibung wurde der Schatzungspreis von über einer Million Franken von niemandem geboten. Die armasuisse als Eigentümerin korrigierte darauf den Richtpreis auf Fr. 536 000.– und nahm eine zweite öffentliche Ausschreibung vor. Diesmal gingen verschiedene Angebote ein, wobei das Höchstangebot Fr. 710 000.– betrug.

Der Gemeinderat interessierte sich

bereits 2006 für den Kauf dieser Liegenschaft, war jedoch nicht bereit, den damals verlangten Kaufpreis zu bezahlen. Nachdem die Liegenschaft nun günstiger zu haben ist, beschloss der Rat, vom faktischen Vorkaufsrecht Gebrauch zu machen und das Gebäude einschliesslich dem Grundstück von 9 236m² zum Höchstangebot von Fr. 710 000.– zu erwerben. Die Verwaltungskommission wurde beauftragt, Vorschläge für die künftige Nutzung auszuarbeiten und mit potentiellen Mietern Verhandlungen aufzunehmen.



Einwohnerkontrolle Leuk

Neuzuzüger haben sich innerhalb von 14 Tagen persönlich am Gemeindeschalter anzumelden. Schweizerbürger/-innen müssen den Heimatschein (für Kinder unter 18 Jahren das Familienbüchlein) vorlegen.

Von Ausländern/-innen werden der Reisepass und der Ausländerausweis verlangt. Zudem benötigen wir den Krankenkassenausweis und den Mietvertrag.

Wer sich nicht innert der erwähnten Frist anmeldet, kann gemäss Gesetz gebüsst werden.

Bei Mieterwechsel sind die Vermieter verpflichtet, dem Gemeindebüro die neuen Mieter zu melden.

Neuzuzüger empfangen

In regelmässigen Abständen lädt die Gemeinde alle Neuzuzüger zu einem Willkommens-Apero ein. Dieses Jahr wurde der Empfang im Rahmen des Begegnungsfestes vom 26. Juni 2011 in Pletschen organisiert. Es durften 35 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger bei Kaffee und Gipfeli in unserer Gemeinde herzlich willkommen geheissen werden. In einer kurzen Ansprache dankte Gemeindevizepräsident Erno Grand den Anwesenden, dass sie unsere Gemeinde zu ihrem neuen Wohnsitz bestimmt haben, und Gemeinderat Dominique Russi überreichte ihnen ein Weggli mit einem Schokolade-Fünfer und brachte damit symbolisch zum Ausdruck, dass sie mit der Gemeinde Leuk «z'Füüfi und z'Wäggli» bekommen würden.

Alles für Ihren Neubau, Ausbau oder Umbau

- Baumaterialien
- Ausstellung mit Wand- und Bodenplatten
- Sanitärartikel- und apparate
- Spenglerie
- Umgebungsgestaltung
- Bewässerungsplanung
- Kompetente Beratung

Rund 40 Jahre Erfahrung:
aus der Region - für die Region

 **Baumaterialien
GRUBER AG Susten**
www.gruber-baumat.ch

		5		4	3
2				1	
4			2		
		6			
			3	2	

Auflösung: www.gigergraphics.ch/sudoku

Haben Sie schon versucht dieses Sudoku zu lösen?

 **GIGER GRAPHICS**

Kommunikation erfordert mehr Vorstellungskraft.
www.gigergraphics.ch | info@gigergraphics.ch



«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig**
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia 



Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

Ambühl Leander



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Kreisel Gampinen

Anfangs Sommer hat der Kanton mit dem Bau des neuen Kreisels Agarn West bei Gampinen begonnen. Die Arbeiten dauern bis Ende Jahr. 2012 soll dann zwischen dem Kreisel Gampinen und der Dorfeinfahrt Susten ein Multifunktionalstreifen signalisiert werden. Dieser erleichtert die Ein- und Ausfahrten zwischen Agarn und Susten wesentlich und erhöht damit die Verkehrssicherheit.

Sanierung Ringackerstrasse

Die Zufahrtsstrasse zum Alters- und Pflegeheim Ringacker und zur Ringackerkapelle wurde neu saniert. Nebst der Erneuerung der Infrastruktur und des Strassenbelages musste auch die Rebmauer saniert werden.

Bei gleicher Gelegenheit wurde auch der Parkplatz mit Rasengittersteinen belegt. Die Gesamtkosten werden sich auf rund Fr. 120 000.– belaufen.



Gefahrenkarte Hammerschmiede

Im Gebiet Hammerschmiede mussten in den letzten Jahren verschiedene Bodensetzungen festgestellt werden, die möglicherweise auf den Bau des neuen Bahntunnels zwischen Susten

und Salgesch zurückzuführen sind. Verhandlungen mit den SBB waren bisher leider nicht erfolgreich. Der Gemeinderat beschloss nun in Zusammenarbeit mit dem Kanton, vom Büro

Rovina und Partner AG, Varen, ein geologisch-geotechnisches Gutachten erstellen zu lassen. Dieses Gutachten sollte bis Ende Jahr vorliegen.

Tempo 30-Zonen in Susten

Die Realisierung von Tempo 30-Zonen im Wohngebiet von Susten wurde schon wiederholt diskutiert. Eine bei den Geschäftsbetrieben, Anwohnern und politischen Parteien durchgeführte Umfrage hat klar ergeben, dass ein Bedürfnis nach einer Beruhigung gewisser Durchfahrtsstrassen und nach einer Erhöhung der Sicherheit besteht. Die Mehrheit der Umfrageteilnehmer begrüsst die Einführung von Tempo 30-Zonen.

An seiner Sitzung vom 24. Mai 2011 beschloss der Gemeinderat die Einführung von Tempo 30 auf folgenden Strassen:

- Brückenmattenstrasse
- Sportplatzstrasse
- Kleines Pletschgässli
- Grosses Pletschgässli
- Friedhofstrasse

Zurzeit wird ein entsprechendes Projekt vom Büro «Rundum» in Thun ausgearbeitet und im Herbst öffentlich aufgelegt. Zur

Umsetzung braucht es dann auch bauliche Massnahmen.

Die Einführung einer Tempo 30-Zone in der Sustenstrasse wäre nach Auskunft des Kantons erst möglich, wenn die Sustenstrasse als Kantonsstrasse in eine Gemeindestrasse deklassiert würde, was aber für die Gemeinde zusätzliche Unterhaltskosten mit sich bringen würde.



Schwellensanierung Illgraben

Zurzeit wird ein Hochwasserschutzprojekt für den Illgraben in Zusammenarbeit mit Bund und Kanton erarbeitet. Man kann jetzt schon davon ausgehen, dass die in den nächsten Jahren geplanten baulichen Sicherheitsmassnahmen gegen Murgänge rund 30 Mio. Franken kosten werden. Im Rahmen dieser Studien hat sich gezeigt, dass mit der Sanierung der Schwelle 27 nicht so lange zuge-

wartet werden kann. Der rechtsufrige Damm ist gegenwärtig unterhalb dieser Schwelle nur mehr sehr schmal und könnte bei künftigen Murgängen allenfalls einbrechen. Aufgrund der rasch fortschreitenden Erosion und der daraus resultierenden erhöhten Gefährdung für das Siedlungsgebiet sind vorgezogene Sanierungsmassnahmen notwendig. Die entsprechenden Kosten werden sich auf rund

1 Mio. Franken belaufen. Bund und Kanton subventionieren diese Sofortmassnahmen mit 65 %. Das Bauingenieurbüro Emch+Berger AG, Brig wurde mit der Planung der Sofortmassnahmen beauftragt. Die Arbeiten sollen im kommenden Winter ausgeführt werden.



KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



SCHMID GmbH
MECHANIK

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriezone 6 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch

UBS Susten

Besuchen Sie unsere neue Bank.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Selbstbedienung	7 / 24 Std

Ihre UBS Susten Tel. 027-474 96 00


www.ubs.com


You & Us



© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.

ESSEN WIE IN DEN FERIEEN ZUHAUSE IM PFYNWALD





Camping & Restaurant Bella-Tola
Waldstrasse 57, 3952 Susten
+41 27 473 14 91
www.bella-tola.ch

Verlangen Sie unsere Menuvorschlage fur Gruppen!

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

Zeljka Nakic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Sustenstrasse 3
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 79 31
zeljka.nakic@css.ch
www.css.ch / www.intras.ch

CSS Gruppe: CSS • INTRAS • ARCOSANA • AUXILIA



CSS
Versicherung

Unerlaubter Wasserbezug

Es musste wiederholt festgestellt werden, dass Privatpersonen und Unternehmen ohne Erlaubnis Wasser von den Hydranten beziehen. Der Gemeinderat weist darauf hin, dass Fehlbare, denen ein unberechtigter Wasserbezug nachgewiesen werden kann, konsequent gebüsst werden.

Wer ausnahmsweise Wasser ab einem Hydranten beziehen muss, muss vorgängig beim Brunnenmeister Gaston Grand eine Erlaubnis einholen.

Quellschutzzonen

Das Dossier der Quellschutzzonen in der Gemeinde Leuk lag vom 4. März 2011 bis 4. April 2011 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es gingen keine Einsprachen ein. Der Gemeinderat hat die Quellschutzzonen entsprechend den Auflageakten festgelegt und dem Staatsrat zur Genehmigung unterbreitet.

Erdbebenversicherung

Nach den Ereignissen in Fukushima und in Anbetracht der Tatsache, dass das Wallis ebenfalls erdbebengefährdet ist, hat der Gemeinderat beschlos-

sen, 25 % unserer gesamten Immobilienwerte von rund 95 Mio. Franken bei der AXA Winterthur, welche die Führung unserer Gebäude- und Sach-

versicherung (Pool-Lösung) innehat, gegen Erdbeben zu versichern. Der Selbstbehalt pro Ereignis beträgt 10 %, mindestens jedoch Fr. 100 000.–.

Miete Zivilschutzanlagen

Der Gemeinderat hat die Preise für die Benützung der Zivilschutzanlagen Leuk-Stadt und Susten neu festgesetzt. Die Unterkünfte können ab mindestens

10 Personen gemietet werden. Nebst einer Grundgebühr von Fr. 100.– beträgt die Miete Fr. 12.– pro Person und Nacht.

Für die Vermietung der Räumlichkeiten kann man sich direkt an den Quartiermeister Dominik Brunner (079 658 26 81) wenden.

Projekt Pavé plus

Im Rahmen des mehrjährigen Projektes Pavé plus werden in der Leuker Altstadt mehrere Gassen neu gepflästert. Gleichzeitig wird jeweils die Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Strom usw.) erneuert. Nach dem «Eichhorugässli» und der Varengasse wird gegenwärtig die Strasse zur Schützenlaube neu gepflästert. Die Kosten belaufen

sich auf fast Fr. 400 000.–, wobei sich Bund, Kanton und verschiedene Organisationen an den Kosten der Pflasterung beteiligen. Die Gemeinde beabsichtigt, nach Abschluss der Pflasterungsarbeiten den Platz bei den alten Waschrögen in der Schützenlaube als Begegnungsort aufzuwerten und neu zu gestalten.





wisi
Wasser + Wärme

- Sanitär-/ Heizung-/
und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch


079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementär-
medizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites
Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel,
Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



exklusiv + handmade
ferdinand lötscher
kantonsstrasse 45
3952 leuk/susten
tel. 027 473 43 03
fax 027 473 21 73
fe@hefemoebel.ch
www.hefemoebel.ch
www.gpdesign.ch



Vali's Küchenstudio
Küchen & Bäder
Türen & Schränke

Ausstellung: Hexenplatzstrasse 1
Schreinerei / Produktion
obere Felthierenstrasse 88

valis.kuechen@bluewin.ch Tel. /Fax 027 473 26 38
www.valis-kuechenstudio.ch Natel 079 417 54 91

Metry Valentin
Innenausbau
CH-3952 Susten



RHONGREEN

RHONGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhongreen.ch
info@rhongreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

Betriebsbewilligungen

Der Gemeinderat erteilte folgende Betriebsbewilligungen:

- Claude Vocat, Muraz: Betrieb Hotel-Restaurant Tenne, Susten;
- Petra und Mario Lötscher, Susten: Betrieb Camping Gemmi, Susten



Waldbrand Visp Euro-Schlüssel

Am 26. April 2011 entfachte sich östlich von Visp ein grosser Waldbrand, bei dem auch die Feuerwehr Leuk-Susten im Einsatz war. Der Gemeinderat beschloss, der Gemeinde Visp die dadurch anfallenden Kosten von Fr. 19 659.– zu erlassen. Wir erinnern daran, dass auch die Feuerwehr Visp beim Waldbrand in Leuk im Jahre 2003 unentgeltlich Einsatz leistete.

Die Gemeinde Leuk hat die behindertengerechten Toiletten im DiLei Susten und bei der Unterführung der OS Leuk mit neuen Schliesszylindern für die Benützung des Euroschlüssels ausgerüstet. Der Euroschlüssel ist ein europaweit einheitliches Schliesssystem, das es körperlich beeinträchtigten Menschen ermöglicht, mit einem

Einheitsschlüssel selbständig und kostenfrei Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen und Einrichtungen zu erhalten.

Der Euroschlüssel kann unter www.storzsoehne.ch oder direkt per Email eurokey@storzsoehne.ch zum Preis von Fr. 31.75 bestellt werden. Die Kopie des Behindertenausweises ist mitzuschicken.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **März 2011** bis **Juli 2011** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge vergeben.

Wasserversorgung

Planung Leitung Ermitage – Miljere*	alp Andenmatten, Lauber & Partner	Fr.	22 390.–
Sondierbohrung Quellfassung Talmatten	Forstwerkhof Sonnenberge-Dala	Fr.	7 500.–
Wasserverbund Agarn-Leuk: Baumeister	Implenia AG, Visp	Fr.	76 211.–
Wasserverbund Agarn-Leuk: Sanitärarbeiten	Wisi, Turtmann	Fr.	43 822.–

Illgraben

Sofortmassnahmen Schwelle 27	Emch und Berger AG, Brig	Fr.	42 423.–
Verlegung Werkstrasse bei Illgrabenbrücke	Theher AG, Raron	Fr.	50 313.–

Schutzgebiete, Schutzzonenpläne, Gefahrenzonen

Gefahrenkarte Hammerschmiede, Leuk-Stadt	Rovina und Partner AG, Varen	Fr.	27 374.–
--	------------------------------	-----	----------

Strassen und Wege

Projekt Pavé plus: Schützenlaube, Leuk-Stadt	Zengaffinen AG, Steg	Fr.	370 782.–
Sanierung alter LLB-Tunnel Ringacker	Opal AG, Inden	Fr.	42 051.–
Neue Strassenschilder und Hausnummern	STM, Visp	Fr.	8 638.–
Heckenschneiden	Forstrevier Leuk & Umgebung	Fr.	7 743.–

Parkplätze

Kauf neue Parkuhr (bei Garage Susten)	Taxomex, Zürich	Fr.	11 686.–
Baumeisterarbeiten Parkplatz «alte Suste»	Fantoni AG, Brig	Fr.	89 005.–

Gebäudeversicherung

Erdbebenversicherung	AXA Winterthur, Brig (Pool)	Fr.	15 601.–
----------------------	-----------------------------	-----	----------

Schule

Anschaffung PC's (PS)		Fr.	6 000.–
Anschaffung E-Panel Wandtafeln (PS)		Fr.	16 000.–
Anschaffung E-Panel Wandtafeln (OS)		Fr.	40 000.–

* Die Arbeiten der neuen Trinkwasserleitung Ermitage-Miljere werden vollumfänglich von der A9 bezahlt (Arbeitsvergabe und Bevorschussung durch die Gemeinde).



Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



Garage Susten



Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 34
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch, www.garage-susten.ch
Verkauf & Reparaturen aller Marken

Renate Seewer
Geschäftsinhaberin
Damen- & Herrencoiffeuse

Catherine Grand
Damen- & Herrencoiffeuse

Tel. 027 473 46 06
Rathausplatz · 3953 Leuk-Stadt

Coiffeur AMBIANCE

neu in susten, vis-à-vis restaurant elite:


valweb

internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebonus
efficient business software

auftragsverwaltung
debitoren / kreditoren
finanzbuchhaltung
lohnbuchhaltung
dokumentenverwaltung
zeiterfassung
ressourcenverwaltung
projektmanagement
... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu www.valweb.ch
valweb ag, sustenstr.17, 3952 susten 027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Fusion Leuk-Erschmatt auf Kurs

Der definitive Grundlagenbericht liegt Ende August 2011 vor. Im September 2011 finden Informationsveranstaltungen in Susten und Erschmatt statt. Die Bevölkerung erhält im Oktober 2011 eine umfassende Broschüre zum Fusionsprojekt. Die Abstimmung zur Fusion findet im Dezember 2011 statt.

Wenig spürbare Veränderungen in Leuk

Der Grundlagenbericht liegt zwar noch nicht definitiv vor. Dennoch kann nach intensiven Sitzungen bereits heute gesagt werden: Für die Bevölkerung selber wird ein Zusammenschluss der Einwohner- und Burgergemeinden sehr wenig spürbare Auswirkungen mit sich bringen. Auf den Gemeindeverwaltungen in Susten und Erschmatt werden zu den gleichen Öffnungszeiten die gleichen Menschen anzutreffen sein. Die Steuer- und Gebührenbelastung in Leuk bleibt unverändert, in Erschmatt sinkt sie nur unwesentlich. Die Schulkinder werden am gleichen Ort zur Schule gehen wie vor der Fusion. Und auch die kirchlichen und kulturellen Anlässe finden weiterhin im gewohnten Rahmen statt.

Die Gemeinde- und Burgerräte von Leuk und Erschmatt sehen im Zusammenschluss ein erhöhtes Entwicklungspotential für die Gemeinden, dies vor allem bei der Raumplanung, beim Wohnen, im Tourismus und bei der Waldbewirtschaftung.

Veränderungen in Erschmatt

Die Veränderungen, welche auf die Fusion zurückzuführen sind, betreffen in erster Linie Erschmatt. Da wären als Erstes der Gemeinename und das Wappen. Die Gemeinde- und Burgerräte werden der Bevölkerung vorschlagen, bei einer Fusion Name und Wappen von Leuk zu übernehmen. Die Bevölkerung von Erschmatt kann vom grossen Know-how der

Leuker Gemeindeverwaltung profitieren.

Bei der Bewirtschaftung der Infrastruktur bringt die Fusion vor allem Synergien beim Unterhalt. Dies führt zu tieferen Kosten für die Fusionsgemeinde. In Erschmatt soll gleichermassen wie in Leuk eine Sockelgebühr für den Kehrriech von Fr. 50.– pro Haushalt eingeführt werden.

Andererseits profitieren zukünftige Bauherren in Erschmatt ebenfalls von der Wohnbauförderung und Altbausanierung der Gemeinde. Die attraktive, ruhige Bauzone in Erschmatt kann für Bauherren als Alternative für das Wohnen in der neuen Gemeinde gesehen werden.

Auch landwirtschaftliche und touristische Projekte sollen neu in Erschmatt finanziell unterstützt werden.

Informationsoffensive im Herbst

Im September werden in Leuk und Erschmatt Informationsversammlungen durchgeführt, an welcher das Fusionsprojekt vorgestellt und mit der Bevölkerung diskutiert wird.

Die Veranstaltung in Erschmatt findet am Dienstag, 20. September 2011 um 19.30 Uhr in der Turnhalle statt. Die Veranstaltung in Leuk ist auf den Donnerstag, 22. September 2011 um 19.30 Uhr in der Aula Susten veranschlagt. Eine entsprechende Einladung wird Anfang September an alle Haushalte verschickt.

Im Oktober wird dann eine umfassende Informationsbroschüre an die Haushalte in Leuk und Erschmatt versandt. Die Broschüre enthält alle relevanten Informationen zum Fusionsprojekt. Wer sich noch detaillierter informieren möchte, hat ab Mitte September die Möglichkeit, den Grundlagenbericht auf den Ge-

meindekanzleien in Susten und Erschmatt einzusehen oder diesen von der Homepage der Gemeinde herunterzuladen.

Begegnungsfest für die Bevölkerung

Um den aktiven Gedankenaustausch zwischen der Bevölkerung von Leuk und Erschmatt zu fördern, soll ein Begegnungsfest durchgeführt werden.

Abstimmungen im Dezember

Die beiden Abstimmungen (Fusion der Einwohnergemeinden Leuk und Erschmatt, Fusion der Burgerschaften Leuk und Erschmatt) finden gleichzeitig am Wochenende vom 10. und 11. Dezember 2011 statt. Das Abstimmungsmaterial wird den stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern sowie allen ortsansässigen stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern rechtzeitig nach Hause zugestellt.

Die wichtigsten Termine:

Di. 20.09.2011 – 19.30 Uhr
Informationsveranstaltung,
Turnhalle Erschmatt

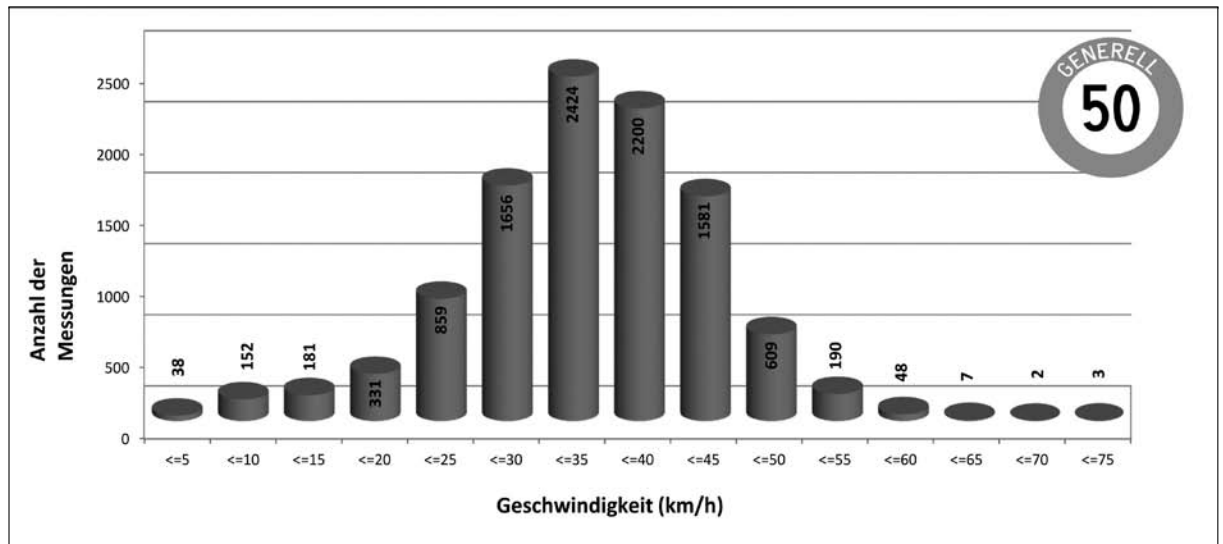
Do. 22.09.2011 – 19.30 Uhr
Informationsveranstaltung,
Aula Susten

Sa./So. 10./11.12.2011
Abstimmung Fusion
Einwohnergemeinden
und Abstimmung Fusion
Burgerschaften

Geschwindigkeitsmessungen in der Gemeinde Leuk

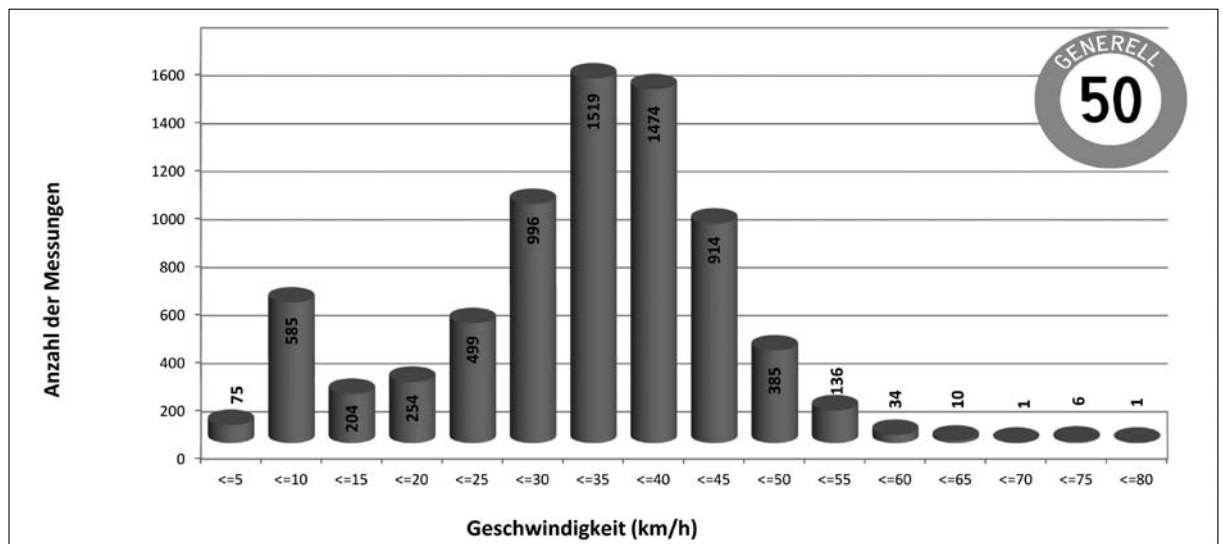
Kleines Pletschgässli (Haus Arno)

Zeitraum: 17.06.2011 bis 25.06.2011
 Anzahl Messwerte: 10 281 (1 285 pro Tag)
 Durchschnittliche Geschwindigkeit: 34.1 km/h
 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal: 43 km/h
 Gemessene Maximalgeschwindigkeit: 74 km/h



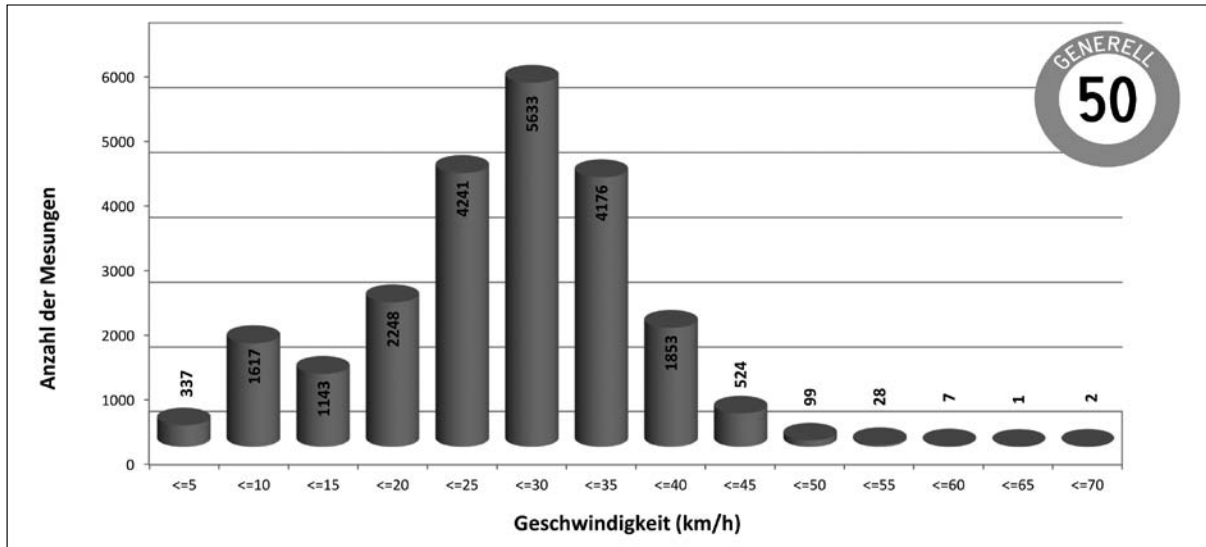
Grosses Pletschgässli (Haus Ruppen Armin)

Zeitraum: 31.05.2011 bis 17.06.2011
 Anzahl Messwerte: 7 093 (417 pro Tag)
 Durchschnittliche Geschwindigkeit: 31.8 km/h
 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal: 42 km/h
 Gemessene Maximalgeschwindigkeit: 77 km/h



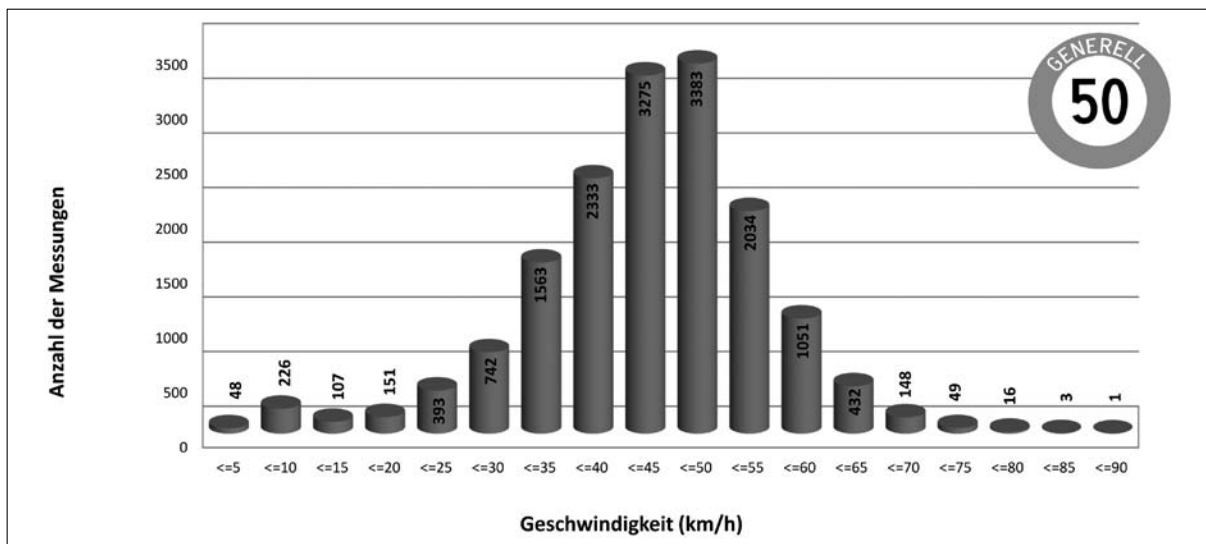
Sustenstrasse (Hotel Susten)

Zeitraum: 03.05.2011 bis 11.05.2011
 Anzahl Messwerte: 21 909 (2 738 pro Tag)
 Durchschnittliche Geschwindigkeit: 25.7 km/h
 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal: 34 km/h
 Gemessene Maximalgeschwindigkeit: 67 km/h



Briannenstrasse

Zeitraum: 30.06.2011 bis 18.07.2011
 Anzahl Messwerte: 15 955 (839 pro Tag)
 Durchschnittliche Geschwindigkeit: 43.3 km/h
 85 % der Fahrzeuge fahren langsamer oder maximal: 53 km/h
 Gemessene Maximalgeschwindigkeit: 90 km/h





Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt



AD GARAGE

Satellit

Diagnose-, Service-
und Reparaturarbeiten für alle Marken

AD Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28
renato@garagesatellit.ch



Ihre Garage für alle Marken 

fahrberatung
für senioren
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther
Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant Du Pont
3952 Susten

Grosse gemütliche Lounge
Tischfussball

Auf Ihren Besuch freut sich
Das Du Pont Team

027 473 16 73
Montag – Samstag

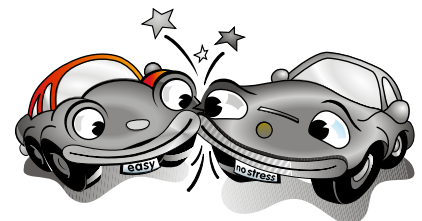
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

Herzliche Gratulation...

...zum Studien-/Lehrabschluss!

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden. Von den Berufsschulen Brig und Visp werden die Lehrabschlüsse erst im Herbst 2011 publiziert. Wir führen diese im nächsten Infoblatt auf.

Maturadiplom Kollegium Brig

Samira Clemenz, Leuk-Stadt
Saskia Bieli, Susten
Michèle Mathieu, Susten
Stéphanie Pereira Dias, Susten
Samuel Fernandez Arias, Susten
Nathalie Meichtry, Leuk-Stadt
Marion Silvia Locher, Susten
Dominik Schnyder, Leuk-Stadt

Preis der Moritz Kämpfen Stiftung

Dominik Schnyder, Leuk-Stadt

Preis der Walliser Kantonbank für die beste Bilingue-Matura

Dominik Schnyder, Leuk-Stadt

Preis der Walliser Kantonbank für die beste Matura im SF Latein

Samira Clemenz, Leuk-Stadt

Preis der Colonia Italiana für die beste Matura im SF Italienisch

Samuel Fernandez Arias, Susten

Kaufmännische Berufsmatura

Véronique Mathieu, Susten

Eidgenössisches Handelsdiplom

Seval Selmani, Susten

Passerelle Pädagogische Hochschule

Alena Dirren, Susten
Carole Kössler, Susten

Handelsmittelschule

Nicole Ambord, Susten
Lorena Meichtry, Susten

Technische Berufsmaturität: Gesundheit und Soziales (Vollzeit)

Carol Grand, Susten

Technische Berufsmaturität (Vollzeit)

Sandro Furrer, Susten
Michael Reto Werlen, Leuk-Stadt



... zum Geburtstag!

Vom August bis Ende Dezember 2011 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Olivia Rigert	01.11.1931
Antonia Cäcilia Gras	21.11.1931
Ottilia Pfaffen	20.12.1931

97 Jahre

Oliva Ernestine Grand	05.10.1914
-----------------------	------------

98 Jahre

Margaretha Hänni	20.10.1913
------------------	------------

85 Jahre

Theresia Loretan	02.09.1926
Maria Erika Witschard	08.10.1926
Bertha Grand	28.11.1926

90 Jahre

Karl Mooser	29.09.1921
Katharina Nater	17.11.1921

91 Jahre

Aline Fussen	14.10.1920
--------------	------------

93 Jahre

Frieda Walch	03.10.1918
Hilda Grand	07.11.1918
Marta Elvira Loretan	23.12.1918



...zum Berufserfolg!

Wir gratulieren Armando Frei zum bestandenen Bachelor als Betriebsökonom.

Unserem Praktikanten Richard Zurbriggen gratulieren wir zum bestandenen Übergang ins KBM-Praktikum.



...zum Fronleichnam-Jubiläum!

Am diesjährigen Fronleichnamfest konnte Jean-Louis Grand ein besonderes Jubiläum feiern: zum 30. Mal nahm er als Fänner am Fronleichnamfest teil. Auch seitens der Gemeinde gratulieren wir zu diesem seltenen Jubiläum und danken für die jahrzehntelange aktive Mitgestaltung der Fronleichnamprozession. Mögen viele dem Vorbild des Jubilaren folgen!



...zur Teilnahme beim Gigathlon 2011!

Wir gratulieren allen Teilnehmern des Gigathlon 2011! Viele unserer Gemeinde haben sich erneut von ihrer sportlichen Seite gezeigt und haben eine grandiose Leistung gezeigt.

Via www.gigathlon.ch ist die Rangliste abrufbar. Gemäss Rangliste fanden wir folgende Gewinner, einzig bereits durchs Mitmachen und dann noch mit sportlichen Erfolgen:

Adolf Kippel, Leuk-Stadt
 David Kestens, Leuk-Stadt
 Gitta Geerts, Leuk Stadt
 Peter Callens, Leuk-Stadt
 Damian Amacker, Susten
 Urs Mathieu, Susten
 Leander Tscherrig, Susten
 Urs Oggier, Leuk-Stadt
 Silvia Tscherrig, Susten
 Miriam Staehelin, Susten
 Manfred Kuonen, Susten
 Daniel Mathieu, Susten
 Flavian Kippel, Leuk-Stadt
 Thomas Kämpfen, Susten
 Gaby Kippel, Leuk-Stadt
 Michel Metry, Susten
 Friederike Hermann, Leuk-Stadt
 Holger Hermann, Leuk-Stadt
 Max Braun, Susten
 Pamela Braun, Susten
 Tamara Bortis, Susten
 Benno Zengaffinen, Susten
 Michel Bortis, Susten
 Florian Schnyder, Leuk-Stadt
 Judith Zengaffinen, Susten

5 700 Sportler aus dem In- und Ausland nahmen insgesamt am Gigathlon teil. Als Single, mit einem Partner oder im Fünfer-Team absolvierten sie 340 Kilometer und mehr als 11 000 Höhenmeter.

Für diesen Grossanlass benötigte es 40 freiwillige Ressortleiter und unzählige Helfer, die über 2 000 Helfertage leisteten. Im Namen verschiedener Vereine stellten sich auch viele freiwillige Helfer aus der Gemeinde Leuk zur Verfügung. Ihnen gebührt an dieser Stelle auch unseren Dank zum Gelingen dieses Grossanlasses in unserer Region. Merci!



Foto © Leukerbad Tourismus




Foto © Leukerbad Tourismus



Foto © Leukerbad Tourismus



Foto © Leukerbad Tourismus



Telematik-Anlagen
 Elektro-Installationen
 Elektro-Reparaturen
 Elektro-Planung
 Elektro-Kontrollen
 Elektro-Haushaltgeräte
 TV-Anlagen
 Elektro-Heizungen

ElektroLumen
 Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch




Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

Sicherheit?
 Rendite?
 Beides?

Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an. Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Experten beraten Sie gerne.

Generalagentur Visp-Oberwallis
 Helmuth Indermitte
 Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
 Tel. 027 948 42 00, www.swisslife.ch



SwissLife
 So fängt Zukunft an.



... einsteigen
Platz nehmen ...
 ... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD

Pension - Restaurant Alpenblick Leuk VS



Pension
 Restaurant
 Kegelbahn
 Turnier-Dart

Pension - Restaurant Alpenblick
 Peter Müller
 3952 Leuk VS
 info@alpenblick-leuk.ch

Telefon: +41 (0)27 473 12 73
 Mobile: +41 (0)79 220 30 72



ProHorse Kühnis

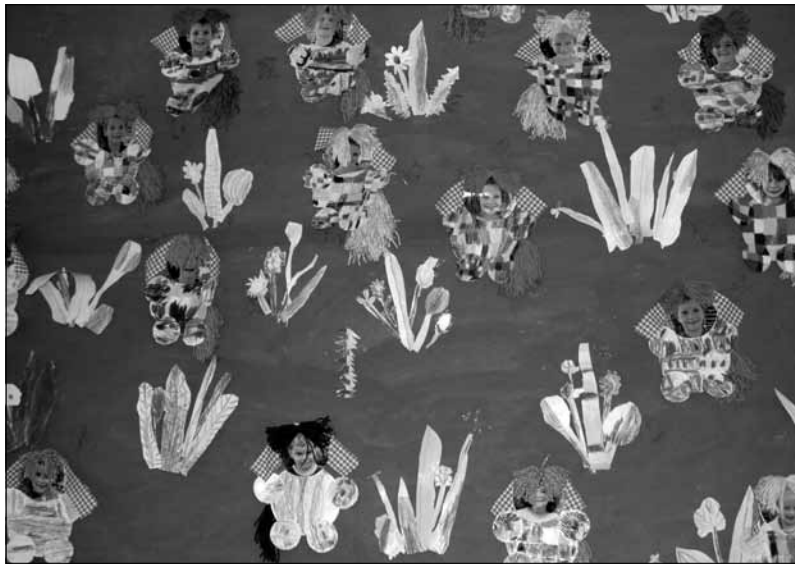
Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

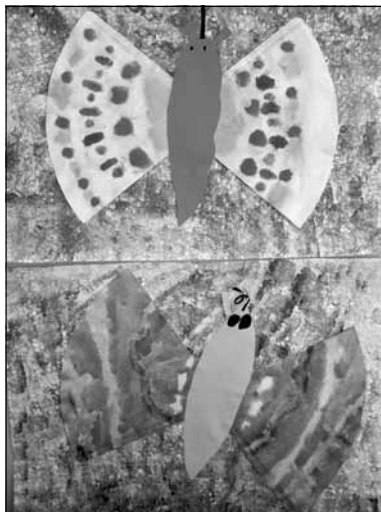
News der Kindergärten

Bilderausstellung

Am 8. und 9. Juni 2011 fand in den Kindergärten von Leuk-Stadt und Feithieren eine Bilderausstellung statt. Während des ganzen Schuljahres gestalteten die Kinder Kunstwerke zu diversen Themen und setzten sich so mit verschiedenen Techniken des Bildnerischen Gestaltens auseinander. Sie lernten, ihre Kreativität und Fantasie in die unterschiedlichen Techniken einfließen zu lassen.



Die kleinen Künstler übten sich in Techniken wie das Zusammenspiel von Wasser mit ölhaltigen Materialien, das Nass in Nass Malen, die Aquarelltechnik, das Malen mit Kreide, das Malen mit Leimstift und gefärb-



tem Sand, das Struktur-Malen mit Kleisterfarbe. Sie erlernten auch das Stempelverfahren mit Schwamm und Korke, die Blastechnik mit Röhrchen, das Spurenmalen mit Murmeln, Gemeinschaftscollagen sowie das Malen mit Pinsel und Wasserfarbe im Malatelier und an der Staffelei. Der Kindergarten Leuk-Stadt gestaltete zu Themen wie «Der Nussknacker», «Inuit-Grönland», sowie «Raupe-Schmetterling».

Der Kindergarten Feithieren kreierte zu Themen wie «Nikolaus-Advent», «Es klopft bei Wanja in der Nacht» (Winterbild aus Wintermärchen), «Blauland», und «Schulwerkstatt». Beim Rundgang durch die Bilderwelten konnten sich Eltern und Kind beim gemeinsamen Betrachten der Werke austauschen. Mit Stolz erläuterten die Kinder den Eltern die jeweilige Technik und was sie mit ihren Bildern mitteilen wollten. Anschliessend an die Ausstellung gab es noch ein feines Aperitif.

Die Kinder und die Kindergartenlehrpersonen freuten sich sehr über den Besuch der Familie, der Paten und Bekannten. Den Kindern gebührt ein grosses Lob für ihre Arbeit beim Bildnerischen Gestalten.

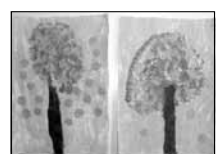
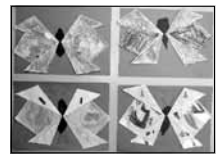
Schulspaziergang

Zum Abschluss des Schuljahres führten die Kindergärten von Leuk-Stadt, Susten und Feithieren am Donnerstag, den 21. Juni 2011 den traditionellen Schulspaziergang durch.

Bei prächtigem Wetter versammelten sich die Kindergärtner mit den Lehrpersonen und Begleitern beim Bahnhof Leuk. Mit dem Zug fuhren sie bis nach Raron, wo die Seilbahn sie nach Unterbäch brachte. Nach einem kurzen Marsch durch das Dorf Unterbäch begab die Gruppe sich zu einem Spielplatz etwas ausserhalb des Dorfes, an der Waldgrenze gelegen. Hier genossen die Kinder zuerst ihr feines Picknick aus dem Rucksack. Anschliessend konnten sie ihre Bewegungsfreude am vielfältigen Angebot auf dem Spielplatz ausleben. Beim gemeinsamen Rutschen, Schaukeln, Klettern und vielem mehr erlebten die Kinder viel Spass und Vergnügen. Wie im Fluge verging die Zeit und die Kindergartenklassen machten sich für den Aufbruch bereit. Entlang blühender Wiesen und durch den Wald führte der Wanderweg bergabwärts Richtung Raron. Auf dem Spielplatz beim Bahnhof Raron legten die Kindergärtner zum letzten Mal eine kurze Rast ein, bevor sie abermals in den Zug Richtung Bahnhof Leuk einsteigen durften.

Müde, aber zufrieden und um viele Erlebnisse und Abenteuer reicher wurden die Kinder von ihren Eltern beim Bahnhof empfangen. Daheim gab es gewiss noch viel über das Erfahrene zu erzählen.

Der Schulspaziergang 2011 war für die Kinder ein schönes Gemeinschaftserlebnis und wird sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.





LEUK-SUSTEN

MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten

Lotto Totto  Boutique Benkö  KIOSK ZEITUNGEN Food & Non Food

Fam. Susi & Manfred Benkö Tel. 027/ 473 24 87

Time Out

KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



Casa Villa

SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA
LEUK-STADT

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



Treuhand WITSCHARD

AG für Treuhand, Steuer-
und Unternehmensberatung
www.witschard.ch

Telefon: 027 474 96 70 3952 Susten

Ihr Expertenteam für:

- Steuerberatung und Steueroptimierung
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Wirtschaftsprüfung und Revisionen
- Unternehmensberatung

Mehr Infos und Checklisten
unter www.witschard.ch

Reto Werlen
eidg. dipl. Steuerexperte
eidg. dipl. Treuhandexperte

Philipp Meichtry
Treuhandler mit
eidg. Fachausweis

Mitglied TREUHAND | SUISSE Mitglied der TREUHAND- KAMMER

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

Statt Schule Fun

Die 6. Klasse Leuk hatte im Zeichnen ein Projekt gestartet. Der Auftrag lautete: Eine kreative Papier-Perücke zu basteln! Die Vorbereitungen liefen sehr gut. Nur manche Gruppen kamen ein bisschen in den Stress. Es ist ja nicht alltäglich, dass man in der Schule eine Modenschau macht und einfach Outfits, Perücke, Schuhe, Make-Up usw. selber zu organisieren hat.

Es war so, dass man zu zweit oder zu dritt in einer Gruppe war und immer ein Model mit Perücke auf den Laufsteg schickte. Die Helfer, die das Model einkleideten und schminkten, durften natürlich auch mitlaufen/-machen. Als der grosse Tag dann endlich da war und die Musikboxen startklar war, kamen die Models ins Klassenzimmer. Es wurde gekreischt und geklatscht – alle hatten total viel Spass!

Wiär welti öi nu där Lehräri, där Genovev Schnyder dan-ku, dass schi isch der schön Abschluss hät la ärläbu!!

Autoren: Corinne und Nadja

Nach der Modenschau hatten wir dann ein Model interviewt:

Hatte es dir und deiner Gruppe Spass gemacht?

Ja total! Am meisten, als ich endlich an der Reihe war. Alle hatten geklatscht und geschrien. Das war ein tolles Gefühl!!

Wie wart ihr auf die Idee gekommen einen Fischer zu spielen?

Eigentlich wollten wir zuerst einen Opa machen, aber da kam Lars auf die Idee mit dem Taucher.

Von wo hattet ihr die Ausrüstung?

Lars hatte die Sachen von Zuhause mitbringen dürfen; ausser dem Kombi, das habe ich mitgebracht.

Ihr hattet das Lied Laudl: wie kommt ihr auf das Lied?

Das hatte Miguel vorgeschlagen, weil es einfach toll zum Thema gepasst hat.



News der Orientierungsschule

Besuch des Bestattungsinstituts St. Michael

Nachdem wir uns im Religionsunterricht mit dem Thema «Sterben, Tod – und dann?» auseinander gesetzt haben, fuhren wir am Dienstag, 12. April 2011, nach Raron. Dort besuchten wir das Bestattungsinstitut Weissen. Die Herren Weissen erklärten uns alles genau. Es war sehr spannend zu sehen und zu hören, was so in einem Bestattungsinstitut abläuft. Wir hatten alle kaum eine Vorstellung, was dort alles passiert und was für ein wichtiger Bestandteil die Bestattung für den Abschied ist. Wir konnten alles fragen und

ich war sehr überrascht, wie offen und ehrlich wir die Antworten bekamen. Bestimmt wusste niemand von uns, was eine Bestattung eigentlich für ein Aufwand ist. Wir erhielten einen sehr guten Einblick in einen für uns bisher eigentlich fremden Alltag. Es war sehr interessant zu erfahren, was denn die Aufgaben eines Bestatters sind. Ich fand diesen Nachmittag wirklich sehr lehrreich und spannend. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir uns diesen Einblick gewähren durften. Es gefiel mir sehr gut.

Michèle Oggier, Schülerin



Jahresrückblick Elternrat

Am 27. September 2010 trafen sich die Mitglieder des Elternrats der OS Leuk zur ersten Sitzung. Wir durften auch unseren neuen Schuldirektor Damian Gsponer und die neue Lehrpersonenvertretung Lydia Clemenz-Ritz begrüßen. Die Chargen wurden wie folgt verteilt: Charli Bertholjotti, Präsident, bisher; Grand Peter, Kassier, bisher; Damian Mathieu, Aktuar, neu.



Und schon begannen die Aufgaben für den Elternrat. Da an unserer Schule neu Peacemaker eingeführt wurden, mussten diese am 5. Oktober 2010 in ihre Aufgaben eingeführt werden. Charli Bertholjotti und Florian Molling waren für das Mittagessen verantwortlich. Noch etwas zu den Peacemakern: Sie sind eine Art Friedensstifter. Von jeder Klasse werden zwei Schüler demo-

kratisch bestimmt. Sie sollten mithelfen, für mehr Ruhe und Ordnung im Schülerbus sowie auf dem Pausenplatz und auch sonst zu sorgen. Die Peacemaker wurden während des Jahres weiter von Fachpersonen betreut und unterstützt.

Mittels eines Briefes wurden die Eltern im Oktober über die Funktion des Elternrats und dessen Zusammensetzung informiert und zur Mitarbeit eingeladen. Am 6. Dezember kam auch in der Schule der Nikolaus. Die Mandarinen wurden aus der Elternratskasse bezahlt. Die Adventsfeier fand am 23.12. in der Pfarrkirche von Susten statt und wurde von der 1. OS gestaltet. Sie stand unter dem Motto «Spuren». Während des anschließenden Apéros, organisiert von Elternratsmitgliedern und deren freiwilligen Helfern von Susten, sorgte ein Adhockorchester für adventliche Stimmung.

Die Verantwortung für die Durchführung des fast wöchentlichen Pausenkiosks übernahm dieses Jahr auch der Elternrat. Nicht weniger als 13 mal waren deren Mitglieder mit einem tollen Angebot auf dem Pausenplatz anzutreffen. Auch hier ein Dank an alle Elternratsmitglieder und Freiwilligen. Wer bereit ist, im kommenden Schuljahr beim Pausenkiosk mitzuwirken, kann sich bei uns melden. Die Schüler schätzen dieses Angebot sehr. Auch bei den Sporttagen waren einige Elternratsmitglieder im Einsatz, um die Gruppen zu leiten, es waren zwei herrliche Tage. Dank an alle, die mitgemacht haben.

Am 27. Mai fand zum ersten Mal ein Abend der offenen OS statt. Hier durften wir uns vorstellen, was sicher vor allem für die Neuen interessant war. Es wurde seitens des Elternrats

wieder ein Anlauf unternommen, um das leidige Thema schwerer Schulranzen zu entschärfen. Die Schule wollte eine externe Firma beauftragen, Schliessfächer im Schulhaus aufzustellen und jedem Schüler gegen einen entsprechenden Betrag zur Verfügung zu stellen. Wegen Chancenungleichheit wurde dieser Vorschlag abgelehnt. Es wurde beschlossen, Offerten für neue Schliessfächer einzuholen und diese der regionalen Schulkommission vorzulegen. Wir bleiben aber bei diesem Thema am Ball. Der Elternratspräsident nimmt jeweils an den Sitzungen der regionalen Schulkommission teil und hat so die Möglichkeit, unsere Anliegen einzubringen. Ebenfalls ein leidiges Thema sind immer noch das Rauchen auf dem Schulhof und Kaugummi auf dem Pausenplatz. Rauchen ist verboten und die Kaugummis sollten da entsorgt werden, wo sie hingehören, nämlich in den Kehricht, sonst ist zu befürchten, dass das Kaugummi kauen in Zukunft wieder verboten wird wie in anderen Schulen. Oder wer möchte freiwillig stundenlang Kaugummis vom Boden abkratzen???

Zum Abschluss trafen wir uns am 27. Juni bei Florian Molling, der uns zum Raclette einlud. Bei dieser Sitzung gaben Erika Bittel, Susten, Peter Grand, Agarn, und



Charli Bertholjotti, Leuk, ihren Austritt per Ende des laufenden Schuljahres bekannt. Herzlichen Dank an euch für euren Einsatz zum Wohle unserer Kinder.

Zum Schluss möchten wir dem neuen Schuldirektor für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Er hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und hat uns gezeigt, dass er unsere Arbeit schätzte. Ebenfalls bedanken wir uns bei Frau Lydia Clemenz-Ritz, die immer wieder versuchte, unsere Anliegen an die richtige Stelle weiterzuleiten, und uns stets unterstützte. Auch den Lehrpersonen und Schülern

möchten wir danken, die mit ihrem Einsatz Tag für Tag dazu beitragen, dass wir mit Respekt und Würde in unserer Gesellschaft der Jugend die Chancen geben und den geistigen Rucksack füllen können, damit sie nicht ohne Zukunftsperspektiven sind und damit nicht an den Rand gedrängt werden.

Denn ohne eine gut ausgebildete Jugend wäre unsere Zukunft keine. Oder?

Kaum hat es begonnen, so ist das Schuljahr wieder zu Ende. Wir haben uns im Elternrat bei den Sitzungen und den anderen Anlässen ausgetauscht und

so manches besprochen. Das ist gut so, denn ohne persönliche Gespräche und Austausch von Ideen und Meinungen würde vieles nicht geschehen und das wäre doch schade.

Im Namen des Elternrats:
Damian Mathieu

Religiöse Feiern der OS

Während die religiösen Feiern der 1. und 2. OS im vergangenen Schuljahr im üblichen Rahmen durchgeführt wurden, durften die Schüler und Schülerinnen der 3. OS wählen, wo und mit wem sie Gottesdienste vorbereiten, mitgestalten und feiern möchten.

Eine erste Messe in diesem Rahmen fand anfangs Dezember in der Pfarrkirche von Agarn statt. Musikalisch wurden die vier Jugendlichen von den Primarschulkindern unter der Leitung von Thomas Matter unterstützt. Im Mai fand sich Alt und Jung in der Kapelle in Bratsch ein, um sich zusammen mit ihren drei Dritt-OS-lern Gedanken über die Zeit zu machen. Dem Thema entsprechend, liessen es sich die Jugendlichen nicht nehmen, einen Apéro zu organisieren, um nach der Sonntagsmesse noch etwas Zeit miteinander zu verbringen. Als Zeichen der Verbundenheit und des Friedens überreichten die Mädchen, die im Juni eine Messe im Josefsheim gestalteten, den Insassen und al-

len andern Mitfeiernden eine weisse Rose. Auch die Leute im Alters- und Pflegeheim Ringacker freuten sich über die jungen Stimmen, die mit ihnen im Gottesdienst sangen und beteten. In der Fastenzeit führte eine Gruppe Knaben die Mitschüler und Mitschülerinnen in der St. Stephanskirche von Kreuzwegstation zu Kreuzwegstation. Die andern Schüler und Schülerinnen übernahmen die

Verantwortung für die Bussfeier und die Messen während der Schulzeit.

Ich danke den Jugendlichen für ihren Einsatz. Danke sage ich auch allen, die sie auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben. Ein ganz besonderes Vergelt's Gott gilt den Priestern für die wohlwollende Zusammenarbeit.

Lydia Clemenz-Ritz



Zum Lebenslauf von Hanspeter Giger: Die Zeit im St. Josef

APH
Ringacker

ST. JOSEF
SUSTEN-LEUK

Hanspeter war nicht nur Direktor des St. Josef sondern auch ein Patron. Ein Patron, welcher sich mit dem Heim aufs Ganze identifizieren konnte. Er hatte für die Heimbewohner und das Personal immer eine offene Türe und Zeit. Zeit, die er eigentlich nicht hatte, sich aber die Zeit nahm. Ein Patron den man fühlen konnte, der präsent war, der den Puls des Heims fühlte. Ein Direktor zum Anfassen ohne Berührungängste. Er kannte alle Heimbewohner, Angehörigen und Mitarbeitenden in der kurzen Zeit mit ihrem Namen. Er setzte sich für eine Öffnung des St. Josef nach Aussen ein. In der kurzen Zeit als Direktor hat er viel gewirkt und bewirkt. Seine ruhige Art und seine Gelassenheit waren ansteckend und gleichzeitig ein nonverbales Führungsinstrument. Er verstand es, Teams zu motivieren, und war offen für neue Ideen. Hanspeter verlangte von den Mitarbeiten-

den, dass sie mitdachten und selber aktiv wurden. Dadurch wurden stille Ressourcen gefördert und kamen dem Heim zu Gute. Hanspeter brachte seinen Partnern viel Wertschätzung entgegen.

Die tiefe Betroffenheit der Heimbewohner und des gesamten Personals zeugten von seiner Beliebtheit und seiner hohen Akzeptanz. Durch ihn wurde das St. Josef vermehrt wahrgenommen. Sein Credo war die Förderung der Normalität im Alters- und Pflegeheim. Starre Strukturen und die Lethargie des Alltags waren ihm ein Greuel.

Für Hanspeter musste sich das St. Josef bewegen, verändern und weiterentwickeln.

Bei seiner Antrittsrede vor dem Personal benutzte er die Metapher vom Schiff und seinem Kapitän. Er steuerte dieses Schiff sicher und verantwortungsbewusst



durch die Stürme des Alltags. Er hinterlässt eine grosse Lücke.

Das St. Josef verliert nicht nur seinen Direktor, sondern einen Freund und eine charismatische Persönlichkeit. Möge seine Geisteshaltung und sein Engagement weiterhin das St. Josef prägen.

11. September 2011 Begegnungsfest im Alters- und Pflegeheim Ringacker, Leuk-Stadt

10.15 Uhr

Heilige Messe in der Ringackerkapelle, anschliessend Apéro, offeriert durch die Munizipal- und Burgergemeinde Leuk

ab 12.00 Uhr

Mittagessen mit verschiedenen Grilladen, Salatbuffet und feinen Desserts
Musikalische Unterhaltung

Für diesen Anlass suchen wir freiwillige Helfer!

Bitte meldet euch bei
Thierry Stern, Küchenchef
027 474 66 69

Kita Sommerfest 2011

Das Kita Sommerfest fand heuer bei einer Aussentemperatur von 30°C statt. Wir wurden zu Kaffee und Kuchen eingeladen und durften den Kindern beim To-

ben zusehen. Manch einer hätte wohl gerne seine Kleider gegen einen Badeanzug umgetauscht und wäre am liebsten mit den Kleinen planschen gegangen.



Christian Venetz neuer Direktor des St. Josef

Nach dem tragischen Unfalltod von Direktor Hanspeter Giger wurde die Direktorenstelle öffentlich ausgeschrieben. Der Vorstand des St. Josef hat an seiner Sitzung vom 18. April 2011 Christian Venetz zum neuen Direktor des Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheims St. Josef in Susten/Leuk ernannt. Mit über 200 Mitarbeitern und 174 betagten und behinderten Menschen ist das St. Josef eine der bedeutendsten sozialen Institutionen im Kanton Wallis.

Christian Venetz wurde in Stalden geboren und hat daselbst die obligatorischen Schulen besucht. Am Kollegium in Brig hat er 1979 die Matura abgelegt. Er verfügt über eine solide Ausbildung und hat an der HES-SO Wallis ein Studium als Betriebsökonom FH abgeschlossen. An der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich hat er im Rahmen eines Nachdiplomstudiums einen Abschluss als Leiter für heilpädagogische Institutionen erworben. Seine berufliche Tä-

tigkeit begann Venetz im Steuer- und Finanzwesen bei der Kantonsverwaltung. Es folgten eine Kaderfunktion im Jugendbereich beim Kanton und die Einsitznahme in der Direktion einer Institution für Behinderte. Abgerundet wird sein beruflicher Werdegang durch fundierte Berufserfahrungen im Personal- sowie im Bildungswesen. Dank seinen bisher ausgeübten Kaderfunktionen im Finanz-, Personal- und Sozialbereich sowie im Bildungswesen und Aufgaben im Non-Profit-Bereich verfügt Christian Venetz über einen interessanten beruflichen Erfahrungshintergrund. Er kann sich überdies auf wertvolle Kontakte mit den kantonalen Stellen im Sozialbereich und im Gesundheitswesen abstützen.

Christian Venetz freut sich sehr auf die neue Herausforderung. Er ist überzeugt, dass nur durch ein gemeinsames Zusammenwirken von Vorstand, Direktion, Heimleitung und Mitarbeitenden auf allen Stufen die grossen Herausforderungen, die sich im St. Josef



stellen, erfolgreich bewältigt werden können. Er freut sich auf engagierte und kompetente Mitarbeitende zählen zu können, die ihre Schaffenskraft zum Wohle des St. Josef und der betagten und behinderten Bewohner einbringen. Christian Venetz ist 51-jährig, verheiratet und Vater von 3 Kindern. Er wohnt in Stalden. Seine neue Funktion wird er am 1. August 2011 übernehmen.

Im Namen des Vorstands:
Dr. Thomas Gsponer, Präsident

Tiergestützte Aktivierung

Endlich ist die langersehnte Mulde zur Mistunterbringung da. Vielen Dank den Verantwortlichen für die Montage. Vor dem bestehenden Stall wird nun ein Vordach angebracht, damit die Besucher und Tiere draussen im Schutz verweilen können. Mit diesem Dach wird auch dem Matsch im Winter vorgebeugt.



Neueintritte

Seit der Ausgabe des letzten Infoblattes sind Herr Franz Grand und Frau Helene Grand bei uns eingetreten. Wir wünschen den beiden eine gute Zeit im Ringacker und heissen sie herzlich willkommen!

Alles Gute zum Geburtstag!

15.08.1924	Frau Grand Helene	87 Jahre
19.08.1924	Frau Mathieu Antonia	87 Jahre
27.08.1925	Frau Meichtry Ottilia	86 Jahre
02.09.1920	Frau Abgottspon Edith	91 Jahre
21.09.1920	Frau Kuonen Alice	91 Jahre
24.09.1930	Frau Lötscher Irene	81 Jahre

Qualität 
zu Discountpreisen!

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötscher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 01

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag–Freitag: 08.00–12.00
13.30–18.30
Samstag: 08.00–12.00
13.30–17.00



Gartenbau Carlen
Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63

 **vaudoise**

Olivier Grand

Versicherungsspezialist

Vaudoise Versicherungen
City-Haus Saltinabrücke, CH-3900 Brig-Glis
M 079 629 08 50

ogrand@vaudoise.ch
www.vaudoise.ch

GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

**Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses**



**WKB-Online-
Privatkonto:**

**Grenzenlose Freiheit
und ohne Gebühren.**

 **Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

GENTINETTA 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch

LEUKERSONNE 

Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach naturnahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Weinen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

Quartalsrückblick der Stiftungsarbeit

Kulturarbeiten

In Kooperation mit der Rilke-stiftung wurde ein Themenabend «Rilke und der Buddha» durchgeführt. Eine spannende Lesung von Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel bereicherte dabei den Besucher.

Klassische Musik in hoher Qualität durch das Amar-Quartett wie die Lesung des ehemaligen Stadtpräsidenten Herr Estermann aus Zürich bildeten die Schwerpunkte des Kulturprogramms im Mai.

Der jährliche Schreibwettbewerb des Kollegiums Spiritus Sanctus mit seinen Gewinnern war unter der Leitung von Herrn Stünzi Charles im Spritzuhüs zu Gast.

Geierwally, eine Frauengeschichte aus den Alpen mit der einheimischen Künstlerin Rachel Matter und dem Ariane Theater begeisterte in Susten. Die Regie führte Jordi Vilardaga. Nebst der Trägerschaft, dem örtlichen Theaterverein und der Stiftung Schloss Leuk, arbeiteten viele Helfer unentgeltlich mit. Hier stellvertretend ein Merci an Maria und Ewald Grand und ihrem Freundeskreis. Durch diese Zusammenarbeit konnte Rachel Matter uns in ihrer Heimat,

wo sie bereits des öfteren an Produktionen mithalf, ihr grosses Talent aufzeigen.

Mit dem Titel «Hommage ans Wallis» stellten die beiden Künstlerinnen Hilde Figuth und Nora Matocza ihre Werke, welche hier im Wallis entstanden, aus. Dieses Projekt wurde von Anthea und Max Waibel initiiert und zusammen mit den Artisten umgesetzt.

Bau

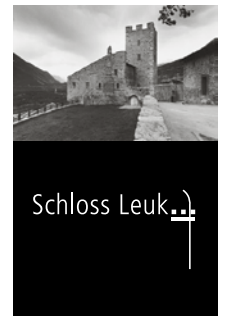
Bauseits wurde als Hauptarbeit der Personenlift eingebaut und in Betrieb genommen. Daneben wurden die Sicherheitstüren im Palas montiert. Dafür wurde u.a.

die Spende des Theatervereins von Fr. 10 000.– verwendet.

Ein Dankeschön an diesen Kulturverein, welcher stets eine Verantwortung zum Kulturgut «Schälmuturu» zeigte.

Diverses

Kurz nach der Stifervollversammlung konnte der Resortchef André Ruffiner den 200sten Stifter vermelden. Seit der Stiftungsgründung 1999 aquirierte man durchschnittlich 1,4 Personen oder Institutionen pro Monat, welche bereit waren Fr. 1 000.– an unsere Schlossrestauration zu bezahlen.



Projekt Unkraut zu Zierkraut gewinnt nationalen Preis

Die Schüler der 3 Parallelklassen der 2. OS Leuk setzten den ersten Teil des Projektes «Unkraut zu Zierkraut» in diesem Frühjahr um. Das Projekt, welches bis im Juli 2012 im Verbund umgesetzt wird, hat bereits einen nationalen Hauptpreis für hervorragende soziale und nachhaltige Projekte gewonnen.

Idee

Schüler jäten in Omas-Garten, in dem des Altersheims, dem Rebbauer die Reben und am Strassenrad Unkraut.

Dieses kreieren sie zu Blumenarrangements und stellen diese in öffentlichen Gebäuden anstelle der eingekauften Blumen, welche von Thailand, Kolumbien, etc. importiert werden, aus.

Die Schüler bearbeiten die Fotos dieser Blumenzierde zu Postern, Postkarten und Plakaten. Diese werden in einer Ausstellung der Stiftung mit echten Blumenarrangements aus Unkraut im Jahre 2012 ausgestellt.

In dieser Ausstellung werden dann Referate und Podiumsgespräche

zu Wertigkeiten der einheimischen und invasiven Pflanzen um das Einfamilienhaus usw. gehalten.

Kooperationen / Trägerschaften

Agenda 21, Stiftung Schloss Leuk, Naturpark Pfyn-Finges, OS Leuk und OMS Brig, u.a.m.



Literaturfestival 2011

Spycher: Literaturpreis Leuk

Vom 08.–10. Juli fand in Leukerbad das international bekannte **Literaturfestival** statt. Dabei kamen die Zuhörer auch in den Genuss einer Lesung von Mikhail Shishkin, Preisträger des Spycher: Literaturpreises Leuk 2011. Als Moderatorin des Festivals amtet seit Jahren **Anna Kulp**, die zugleich Mitglied der Jury des Spycher: Literaturpreises Leuk ist.

Vor dem Festival trafen sich im **Schlosshotel von Leuk-Stadt** unter der Leitung von Jürgen Becker vom Literatur Colloquium Berlin Übersetzer verschiedener Sprachen und Nationalitäten zu einem 2-tägigen **Colloquium**. Übersetzt wurde ein Werk der Autorin Melinda Nadj Abonji, welche 2010 den Schweizer Buchpreis gewann.

Am **Samstag, 17. September 2011 um 19.00 Uhr** geht im **Rathaus** von Leuk ein **Spycher-Abend** mit einigen **Preisträgern** der letzten zehn Jahre über die Bühne.

Die **Preisverleihung 2011** des Spycher: Literaturpreises Leuk findet am **Sonntag, 18. September 2011 um 11.15 Uhr** im **Schloss Leuk** statt:

Die **Preisträger 2011** sind **Marie NDiaye** und **Mikhail Shishkin**



Foto © Catherine Hélie/Éditions Gallimard



Der «Summerladu» ist wieder offen



Am 11. Juli wurde inmitten des alten Dorfkerns von Leuk-Stadt der traditionelle «Summerladu» eröffnet. In diesem Jahr geschah dies bereits zum neunten Mal. Neben den bisherigen Ausstellern konnten neue HandwerkerInnen engagiert werden und ergänzen die Produkte-Palette.

Der «Summerladu» ist noch bis zum 14. August jeweils von Montag bis Samstag von 11.00 bis 13.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Zusätzlich ist der Laden an den Operetten-Abenden von 18.30 bis 20.30 Uhr geöffnet.



Gästeehrung durch Leuk Tourismus

Traditionell führte Leuk Tourismus die Gästeehrung anlässlich der Nationalfeier am 01. August durch. Der Präsident Markus Bayard bedankte sich im Namen von Leuk Tourismus für die Treue zu unserer Region. In der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, dass man Gäste über 10, 20, ja sogar 40 Jahre am gleichen Ort empfangen darf. Sicher spricht diese Treue für Leuk und das Wallis. Anlässlich des Gästeapéros vom 04. Juli 2011 wurden bereits die

Familien Machold Adolf und Gudrun sowie Konrad Hermann und Ulla geehrt.

Nachfolgende Familien wurden anlässlich der Nationalfeier geehrt und durften ein Präsent entgegennehmen: Brunswiler Walter, Sommer-Bimmel Maria, Kopp Walter, Zürcher Jean-Fred, Ramseier Bruno, Beck Margrith, Brechbühl Andreas, Muster Gérald, Wyssen Hans, Jost Bruno, Gilgen Walter, Scheeres Frank, Scheeres René.



Nicht verpassen: Apéro für Gäste und Einheimische

Waren Sie schon dabei am Apéro, wo sowohl die Gäste von Leuk, wie auch die einheimischen BürgerInnen herzlich

willkommen sind? Wir würden uns freuen, auch Sie begrüßen zu dürfen.

Nächste Daten:

08./22./29. August
und 12. September.

Leuk-Stadt verwandelt sich 2012 wieder in Mittelerde

Zehn Jahre nach der Erstaufgabe und nach fünfjähriger Pause steht das Comeback bevor: Leuk-Stadt erlebt im nächsten Jahr wiederum ein Mittelerde-Fest.

Hobbits und Elben, Zwerge, Orks und andere Figuren aus J.R.R. Tolkiens Fantasy-Roman «Herr der Ringe» treffen sich zwischen dem 19. und 22. Juli 2012 im mittelalterlichen Städtchen. Alexandra Matter Lötscher, Präsidentin des organisierenden Vereins IMLADRIS, garantiert für «ein nichtkommerzielles Fest von Fans für Fans».

Auch bei der sechsten Auflage des Mittelerde-Festes wird den Gästen einiges geboten. Mehr als 100 Workshops, ein Mittelalter-Markt, Vorträge sowie Lesungen und Konzerte werden für Betrieb sorgen. «Wir werden 2012 im Vergleich zu den bisherigen Festen mit neuen Themen auf-

warten», blickt Alexandra Matter in die Zukunft und verweist auf die Homepage www.mittelerde-fest.ch.

Die bisherigen fünf Mittelerde-Feste lockten zahlreiche Gäste von Fern und Nah in die Region Leuk. Jeweils mehr als 1000 Besucherinnen und Besucher tauchten ein in die fantastische Welt von Mittelerde. «Damit leistet dieses Fest auch einen willkommenen Beitrag in Sachen Tourismus», betont die Präsidentin von IMLADRIS und hält fest: «Auch die ortsübergreifende Zusammenarbeit wird

dabei gepflegt und gestärkt». Der Anmeldestart für das Fest ist auf Mitte Oktober 2011 angesetzt.



EP:Locher & Co

ElectronicPartner

Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.chwww.ep-locher.chSustenstrasse 21
3952 **Susten**Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch


Odette
NAIL'SALON

ODETTE BRENNER-GRICHTING • HAUS DILEI • 3952 SUSTEN • 027 470 16 44



ATEM- und
MALATELIER
Marietta Schnyder

Mal- und
Imaginationstherapie
Atemtherapie
Meditation

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79



WALTHER AG
SUSTEN

Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen

Bernhard Walther

Geschäfts-Inhaber
Gr. Pletschgässi 37
3952 Susten

Tel. +41 (0)27 473 14 60
Fax +41 (0)27 473 32 26
Natel +41 (0)79 310 77 77

www.waltherag.ch
info@waltherag.ch





RUDAZ + PARTNER SA
AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



REINI
LOCHER
PLÄTTLI

Plattenlegergeschäft

Haus Siena A
Grosses Pletschigässi 14
3952 **Susten**
Tel. 027 473 28 47
Natel 079 220 77 06



Wyssen
installationen

heizungen
sanitär
kaminbau
solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Die erste Gastro Trophy im Wallis

Der Naturpark Pfyn-Finges sucht vom 1. Mai bis 15. Oktober 2011 das beste Parkmenü der Umgebung. Sieben Gastrobetriebe kämpfen um den Titel der Gastro Trophy. Die Restaurants bieten während der Abstimmungsphase ein Parkmenü an. Die Menüs müssen zu 80 % aus Walliser wovon 30 % aus regionalen Produkten bestehen und zudem den Grundsätzen von «Fourchette verte» gerecht werden. Die Vorauswahl treffen die Gäste, das Schlusswort haben die berühmten Köche; Didier de Courten, Meta Hildebrand und Pascal Schmutz.



Die Gastro Trophy ist ein Wettbewerb, der erstmals in der Schweiz durchgeführt wird. Lanciert wird die Gastro Trophy durch den Naturpark PfyN-Finges. Ziel und Zweck der Gastro Trophy ist es, sich in der Gastronomie vermehrt auf einheimische und saisonale Produkte zu besinnen, welche gerade in der Region PfyN-Finges stark verankert und vielfältiger als in manch anderen Gebieten der Schweiz sind. Natürlich gehören zu den Landwirtschaftsprodukten auch die heute so geschätzten Walliser Weine. Als weitere Auflage gilt, ausgewogene Gerichte nach den Prinzipien der «Fourchette verte» zu präsentieren.

Die teilnehmenden Betriebe haben sich verpflichtet, während der Wettbewerbsdauer vom 1. Mai bis zum 15. Oktober ein «Parkmenü» anzubieten. Bewertet werden die Betriebe durch Testesser aus der Region und den Gästen. Die Durchschnittsnote der Testesser, sowie der Gäste und die Anzahl der im Betrieb abgegebenen Wahlzettel werden zu je einem Drittel die Endnote ergeben. Daraus werden drei Finalisten an das Finale der Gastro Trophy eingeladen.

An diesem Anlass werden die Brigaden der drei nominieren Gaststätten ihr Parkmenü auf-tischen. Die Jury, bestehend aus Didier de Courten, Meta Hildebrand und Pascal Schmutz, entscheidet anlässlich der Award Night vom 5. Dezember 2011, wer die Gastro Trophy verdient.

Die Gastro Trophy soll Gäste aus nah und fern motivieren, im Naturpark PfyN-Finges und dessen näheren Umgebung länger zu verweilen. Die Restaurants mit ihren Parkmenüs finden Sie im Guide, erhältlich in allen teilnehmenden Restaurants sowie beim Naturpark. Anlässlich der Gastro Trophy erscheint Ende 2011 auch das Rezeptbuch zum Nachkochen der Walliser Rezepte.

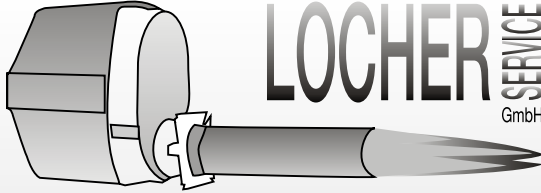
Die Anwärter der Gastro Trophy:

- Restaurant-Pension Park
3945 Jeizinen
www.pension-park.ch
- Hotel-Restaurant Emshorn
Dorfstrasse 3, 3948 Oberems
www.hotel-emshorn.ch
- Restaurant-Camping Bella-Tola
Waldstrasse 57, 3952 Susten
www.bella-tola.ch
- Hotel-Restaurant-Pizzeria Relais Bayard
Kantonsstrasse 59, 3952 Susten
www.relais-bayard.ch
- Wellnesshotel Grichting & Badnerhof,
Kurparkstrasse 13
3954 Leukerbad
www.hotel-grichting.ch
- Hotel-Restaurant Flaschen
Flaschen, 3955 Albinen
www.restaurant-flaschen.ch
- Hotel Restaurant Vinum
Museumsplatz 2
3970 Salgesch
www.hotelvinum.ch

Weitere Infos, Bildmaterial und Interviews:

Naturpark PfyN-Finges
Alexandra Fuccaro
Postfach 65
3970 Salgesch
Telefon 027 452 60 60
admin@pfyn-finges.ch





LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06

Podologie **SASKIA**

Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Hurni
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)

Flambi-Spiess
das exklusive Gourmet-Erlebnis



nicole holzer
friedhofstrasse 10
3952 susten
027 473 44 83



coiffeur
haarscharf

in good company **Basler**
Versicherungen

Schalten Sie uns ein



Urs Oggier
Versicherungsexperte
Telefon +41 27 473 24 20
Mobile +41 79 650 99 40
urs.oggier@baloise.ch

Daniel Meichtry
Verkaufsleiter
Bahnhofplatz 13
3930 Visp
Telefon +41 27 922 94 13
daniel.meichtry@baloise.ch

www.baloise.ch

aebidruck.ch

aebi

druck- und werbeorientierte unternehmung

kantonsstrasse 100
postfach 12
3952 susten

tel 027 474 98 98
fax 027 474 98 95
info@aebidruck.ch





Ausgezeichneter 3. Rang am Eidgenössischen Musikfest

Am Wochenende vom 25. und 26. Juni 2011 nahm die Musikgesellschaft Illhorn zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte in St. Gallen an einem Eidgenössischen Musikfest teil. Mit viel Fleiss haben wir uns unter der Leitung von Beat Amacker auf dieses Musikfest in St. Gallen vorbereitet.

Gespielt haben wir in der dritten Stärkenklasse Harmonie. Dabei galt es beim Konzertvortrag nebst dem Selbstwahlstück ein Pflichtstück vorzutragen. Dieses trug den Titel «Quingenti» vom jungen Schweizerkomponisten Vivian Domenjoz und dieses haben wir erst zehn Wochen vor dem Musikfest erhalten. Die grösste Herausforderung war bei der Interpretation das gemeinsame Zusammenspiel jeder einzelner Musikstimme. Beim Selbstwahlstück wagten wir uns mit dem Stück «Die Hexe und Heilige» von Steven Reineke vor die Jury. Wagten darum, da das Musikstück eigentlich für die zweite Stärkekategorie qualifiziert ist. Mit viel Begeisterung und einer lebhaften und beispielhaften Interpretation hat die Jury beide Konzertvorträge mit dem Prädikat «Hervorragend» bewertet.

Super Leistung! Einfach genial! Ich durfte mit der Illhorn während den letzten Jahren schon vieles Erleben. Aber das, was die Illhorn an dem besagten Wochenende in

St. Gallen gemeinsam erreicht hat, übertrifft fast alles!

Grossen Dank an unseren Dirigenten Beat Amacker. Er hat uns mit viel Geduld akribisch auf den Wettbewerb vorbereitet. Er hat sich nie von seinem eingeschlagenen Weg abhalten lassen. Und so hat er uns zu diesem grossen Erfolg geführt. Bravo Beat! Kompliment auch an allen Musikantinnen und Musikanten. Jeder von uns hat am Wochenende sein Bestes gegeben.

Ob jung oder alt, wir haben uns während den Wochen der Vorbereitung wie auch am Wettbewerbswochenende selber gegenseitig motiviert, gezogen,

aufgestellt, aber auch zurecht gestellt. Und so haben wir miteinander ein unvergessliches Fest erleben können. Einfach Genial!

Fast vergessen geht dabei die Leistung am Oberwalliser Musikfest in Erschmatt, wo wir am Einmarsch in der dritten Stärkekategorie den ersten Rang belegten.

Es war ein aufregendes, intensives aber unvergessliches Vereinsjahr. Bei dieser Gelegenheit allen herzlichen Dank, die uns während dem gesamten Vereinsjahr mit Wohlwollen und Begeisterung begleitet haben.

Dietmar Willa, Vereinspräsident



FILA Kick Power - Schweiss und Spass zugleich

Kick Power ist ein intensives und energiegeladenes Ganzkörpertraining zu fetziger Musik.

Neben der Verbesserung von Ausdauer, Kraft, Koordination und Körperspannung hat FILA Kick Power zudem positive Auswirkungen auf mentalen Stress, stärkt das Selbstvertrauen und ermöglicht positive Grup-

penerlebnisse verbunden mit viel Spass.

Wann: Jeden Montag
von 19.15–20.30 Uhr,
Wiederbeginn am 29.8.2011

Wo: Im Spiegelsaal beim
Sportplatz Susten

Preis: Fr. 12.– pro Lektion oder
10er Abo für Fr. 120.–
(jedes elfte Mal gratis)

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Komm einfach vorbei und mach mit! Jeder und jede ist herzlich willkommen!

Ich freue mich auf dich!

Saskia Cathrein, 079 404 47 48



Erfolgreiche Teilnahme beim Kantonalen Turnfest in Sitten

Gym Wallis führte am 28./29. Mai 2011 in Sitten das Kantonale Turnfest der Aktiven durch.

Eine Woche vorher am 21./22. Mai 2011 ging am gleichen Ort das Jugendriegefest über die Bühne.

In verschiedenen Kategorien wurden in einer Team- und einer Einzelwertung die Turnfestsieger gekürt.

Der Turnverein Leuk-Susten war in Sitten mit einer grossen Mannschaft vertreten und erreichte noch dazu sehr gute Resultate.

Im Teamwettkampf wurde der Turnverein Leuk-Susten sogar Walliser Turnfestsieger.

Am Samstag, 28. Mai 2011 stand das Volleyballturnier auf dem Programm. Die zwei Volleyballmannschaften Mixed des Turnverein Leuk-Susten waren den Topmannschaften fast ebenbürtig.

Am Sonntag, 29. Mai 2011 brillierten die 25 Turnerinnen und Turner der Männerriege und Damen Aktiven mit turnerischen Höchstresultaten.

Im Teamwettkampf mit insgesamt 6 Disziplinen erreichten die Aktiven als auch die Senioren den 1. Platz und wurden Walliser Turnfestsieger. Am Teamwettkampf nahmen 20 Vereine teil. Beim Hindernislauf mit 15 teilnehmenden Vereinen klassierte sich der Turnverein Leuk-Susten auf dem hervorragenden 2. Platz.

In der Einzelwertung Triathlon erreichten wir ausgezeichnete drei Podestplätze. Die unzähligen Trainings unter der Leitung von Rudi Andereggen, Ricco Bovet und Manuela Lochmatter hatten sich ausbezahlt. Das Turnfest in Sitten bescherte uns unvergessliche Erlebnisse und äusserst erfolgreiche Resultate. Erfreulich auch, da wir keine Verletzungen und Zwischenfälle zu beklagen hatten.

Resultate Wettkampf:

Team Aktive Damen/Herren

1. Turnverein Leuk-Susten

Team Senioren Männer

1. Turnverein Leuk-Susten

Triathlon Damen B

2. Rupp Andrea
4. Elmiger Sonja
6. Lochmatter Manuela
9. Grichting Elke
10. Labarile Evi
12. Cornut Josianne
13. Campagnani Caroline
18. Theler Edeltrud

Triathlon Damen C

1. Bovet Christine
22. Witschard Christine

Triathlon Herren A

1. Hold Gerhard

Triathlon Herren B

2. Molling Florian
7. Rupp Thomas
7. Lobeda Jörg
13. Elmiger Thomas

Triathlon Herren C

7. Bovet Ricco
12. Metry Armin
16. Lötscher Ferdinand



Turnverein Leuk-Susten - Walliser Turnfestsieger 2011 Teamwettkampf

Geräteturnen

Im letzten Herbst hat Gitta Geerts aus Leuk-Stadt eine Geräte-Turner-Gruppe ins Leben gerufen. Zusammen mit Benno Zengaffinen aus Susten trainieren sie seit September 2010 einmal in der Woche für 1,5 Stunden eine Gruppe von 11 Kindern aus der 1. bis 3. Primarschule. Nach einer euphorischen Startphase wurde an Weihnachten 2010 beschlossen, mit dem ambitionierten Nachwuchs im April am Qualifikations-Meeting für die Walliser Meisterschaften im Geräteturnen in Chamoson/Ardon teilzunehmen, sowie im Mai am Kantonalen Jugend-Turnfest in Sitten als Mannschaft aufzutreten. Die Ziele wurden gesteckt, eifrig und motiviert wurde die kurze Zeit genutzt, um sich auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten und heranzutasten. So wurde der 16. April 2011 dann auch zu einem regelrechten Freudentag für Turnerinnen, Turner, Trainer und Eltern: alle 9 gestarteten



Turner haben den Test bravurös bestanden, vier von ihnen haben sich sogar für die Walliser Meisterschaft in Sitten qualifiziert. Aufgelockert werden die Turnstunden mit sportlichen Spielen, oder auch mal mit einer Nachtwanderung oder einer Velotour, denn auch Team-Geist wird hier gepflegt.

Nach der Sommerpause wird mittwochs in der Turnhalle in Leuk-Stadt wieder geturnt. Für nähere Auskünfte kann man sich an Gitta Geerts (027 470 16 94) oder Benno Zengaffinen (079 628 47 88) wenden.

10. Benefizkonzert in der Ringackerkapelle

Am Sonntag, 25. September 2011 findet das 10. Benefizkonzert 2011 um 17.00 Uhr in der Ringackerkapelle statt.

Der Erlös aus der Kollekte wird die Trägerschaft für Orgelkonzerte im Ringacker der Restaurierung des Bischofsschlosses widmen. Auf der historischen Carlen-Orgel spielt Jürg Brunner, Organist an der Heiliggeistkirche in Bern, bedeutende Werke verschiedener Komponisten aus dem 16.–18. Jahrhundert. Als leidenschaftlicher Bergsteiger und Bezwingler der Walliser Hochalpen wird er aber auch mit seiner Improvisationskunst einer Suite mit den Sätzen *Thème-Polonaise-Air-Valse-Marche-funèbre-Ragtime* über das bekannte Volkslied «Là haut sur la montagne» von Abbé Joseph

Bovet, dem bekannten Freiburger Barden, seine Zuhörerschaft hell begeistern können.

Jürg Brunner lebt in Bern. Er ist in St. Gallen aufgewachsen. Ausbildung (Klavier und Orgel) am Konservatorium Winterthur sowie an der Musikhochschule Basel (Orgelsolistendiplom bei Eduard Müller). Während über zwei Jahrzehnten betreute er Kirchenmusik und Konzertreihen an der Ref. Kirchgemeinde St. Gallen Centrum. Seit 2003 ist er Organist an der Heiliggeistkirche Bern, wo er musikalisch sehr aktiv ist. Als vielseitiger Musiker auf Orgel, Cembalo und Klavier interessiert er sich neben dem klassischen Repertoire für verschiedenste Projekte von Volksmusik bis Improvisation. Vor dem Konzert

wird eine geführte Besichtigung der Kapelle angeboten.

Die Vernissage der CD «Orgelkonzerte in der Ringackerkapelle» bespielt von Gabriele und Hilmar Gertschen, findet am 1. Oktober 2011 um 16.00 Uhr statt.



Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS


 Telefon +41 27 473 1959
 info@mueller-burger.ch
 www.mueller-burger.ch



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
 UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
 Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
 Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch

hawle

Mario Mathier
 Verkaufs- und Servicetechniker
 m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch

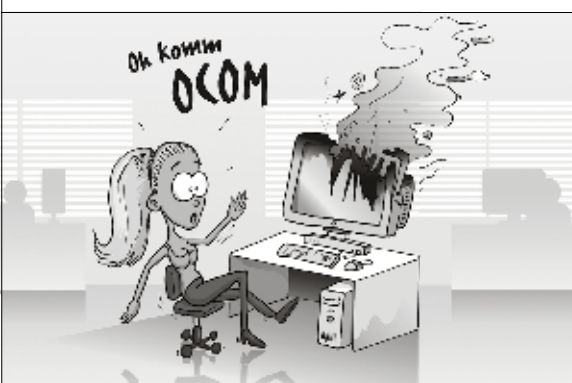
Restaurant Taverne

Tischreservation 027 473 18 77
 www.taverne-susten.ch

Ab September servieren wir Ihnen diverse Paellas und Fajitas,
 auch vegetarisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **NEU!**

Haben Sie unsere Menüvorschläge für Jahrgängertreffen oder
 Geburtstagsfeiern schon gesehen?



2010 Preferred Partner GOLD
 Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
 – auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

ocom
 INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION
 Centre Salines, 3950 Brig-Glis
 Telefon 027 921 25 25, www.ocom.ch

Hier kann Ihre Werbung tehen!

Grosses Inserat:
 Fr. 250.– / Jahr

Kleines Inserat:
 Fr. 160.– / Jahr

Kantonale Sommermeisterschaft

Tomasino Mansueto Kegelkönig

Vom 25. April – 28. Mai 2011 fand auf der Ladenbahn des Restaurant Alpenrösli in Leuk-Stadt die Kantonale Sommermeisterschaft der Ladenkegler statt.

Der organisierende Verein Greif Leuk-Stadt mit Präsident Martin Indermitte haben den Anlass tadellos organisiert.

Auf dem Programm standen der Sektions- und Gruppenwettbewerb, sowie die Einzelmeisterschaft.

Der Sektionswettbewerb wurde gewonnen von Kranz, Ried-Brig vor Wiwanni, Ausserberg.

Im Gruppenwettbewerb belegte

Kranz, Ried-Brig die ersten 3 Ränge. Die Gruppe 3 mit Volken Edmund, Andenmatten Roland, Loretan Urs und Waelti Rüedi konnten diesen Wettkampf klar für sich entscheiden.

In der Einzelmeisterschaft siegt Tomasina Mansueto vom Kegelclub Alles Um, Gampel. Er siegte mit 6 Kegel Vorsprung auf Bovin Stéphane vom Greif, Leuk-Stadt. Tomasina Mansueto konnte ebenfalls die begehrte Kanne des Kegelkönig entgegennehmen. Er siegte mit dem Glanzresultat von 692 Kegeln. Mit 7 Kegeln Rückstand belegt Manta Thierry von Greif, Leuk-Stadt den 2. Platz.



Kegelclub «Greif»



Leuk-Stadt

Nachfolgend die besten Resultate:

Sektionswettbewerb

1. Kranz, Ried-Brig 168.400, 2. Wiwanni, Ausserberg 165.182, 3. Alles um, Gampel 164.455, 4. Greif, Leuk-Stadt 160.545, 5. Bergfrieden, Bürchen 158.455, 6. Burgspitz, Ried-Brig 158.100, 7. Edelweiss, Steg 157.778, 8. Ornavasso, Naters 156.750, 9. Eintracht, Termen 156.00, 10. Des Alpes, Naters 154.364, 11. Champion, Eyholz 153.091, 12. Alle Neun, Raron 151.833, 13. Egger, Naters/Brig

Gruppenwettbewerb

1. Kranz, Ried-Brig III 349, 2. Kranz, Ried-Brig II 343, 3. Kranz, Ried-Brig I 341, 4. Wiwanni, Ausserberg I 340, 5. Wiwanni, Ausserberg II 340, 6. Alles um, Gampel III 337, 7. Ornavasso, Naters I 336, 8. Burgspitz, Ried-Brig I 334, 9. Alles um, Gampel I 334, 10. Greif, Leuk-Stadt II 331

Einzelmeisterschaft

1. Tomasino Mansueto, Alles um, Gampel 437, 2. Bonvin Stéphane, Greif, Leuk-Stadt 431, 3. Zufferey Joseph, Greif, Leuk-Stadt 430, 4. Bittel Karl, Eintracht, Termen 429, 5. Michlig Peter, Kranz, Ried-Brig 428, 6. Zenklusen Armin, Kranz, Ried-Brig 427, 7. Michlig Moritz, Burgspitz, Ried-Brig 425, 8. Zenklusen Josef, Kranz, Ried-Brig 424, 9. Andenmatten Louis, Champion, Eyholz 423, Jordan Hans, Eintracht, Termen 423, 11. Volken Edmund, Kranz, Ried-Brig 423, 12. Manta Thierry, Greif, Leuk-Stadt 423, 13. Sterren Erwin, Wiwanni, Ausserberg 422, 14. Balet Gregor, Eintracht, Termen 422, 15. Imboden Josef, Wiwanni, Ausserberg 422

Kegelkönig

1. Tomasino Mansueto, Alles um, Gampel 692, 2. Manta Thierry, Greif, Leuk-Stadt 685, 3. Zenklusen Armin, Kranz, Ried-Brig 684, 4. Michlig Peter, Kranz, Ried-Brig 683, 5. Zenklusen Josef, Kranz, Ried-Brig 682, 6. Bonvin Stéphane, Greif, Leuk-Stadt 682, 7. Volken Edmund, Kranz, Ried-Brig 681, 8. Imboden Josef, Wiwanni, Ausserberg 680, 9. Jordan Hans, Eintracht, Termen 679, 10. Gattlen Kilian, Bergfrieden, Bürchen 677, 11. Kämpfen Klaus, Wiwanni, Ausserberg 676, 12. Sterren Erwin, Wiwanni, Ausserberg 676, 13. Bittel Karl, Eintracht, Termen 676, 14. Michlig Josef, Burgspitz, Ried-Brig 671, 15. Michlig Moritz, Burgspitz, Ried-Brig 670



News Frauenbund Leuk-Susten

GV – Mutationen im Vorstand, zahlreiche Neumitglieder

An der von 94 Frauen besuchten GV des Frauenbunds hat Co-Präsidentin Petra Grand ihre Tätigkeit im Vorstand nach 7 Jahren beendet, neu wird Beatrice Elsig-Bayard Einsitz nehmen. Nachdem sich Aktuarin Fabienne Pfammatter bereiterklärt hatte, das Co-Präsidium für das Vereinsjahr 2010/2011 zu übernehmen, hat nun Andrea Steiner-Steiner das Amt übernommen. Sie teilt das Co-Präsidium neu mit Judith Bregy-Kohlbrener. Dass unser Verein äusserst lebendig ist, wird neben den stets gut besuchten Anlässen auch durch die Tatsache unterstrichen, dass wir an der GV 16 Neumitglieder aufnehmen konnten.

Kommende Anlässe

- 22. September:
Ausflug
- 25. Oktober:
Degustation Wein trifft Schokolade
- 15./16. November:
Gemeinsames Kochen
- 29. November:
öffentlicher Vortrag zu ADHS,
Referentin von EPOS Bern
- 08. Dezember:
Marienfeier
- 16. Dezember:
Roratemesse
- 19. Dezember:
Seniorenweihnacht

News Kreis junger Mütter

Die Tätigkeiten des KJM richten sich an Mütter und Väter, die mit ihren kleinen Kindern spannende und anregende Stunden im Kreis von anderen Familien verbringen möchten.

Im Vorstand des KJM hat es Änderungen gegeben. Judith Bregy-Kohlbrener, Sonja Elmiger und Andrea Steiner haben ihr Amt an Valérie Brunold-Schiffmann, Karin Mathieu-Imesch und Christine Ruppen weitergegeben.

Kommende Anlässe

- 07. September:
Ausflug Pfyn-Finges
- 05. Oktober:
Drachen steigen lassen
- 02. November:
Laterne basteln
- 11. November:
St. Martinsumzug
- 07. Dezember:
Weihnachtsgeschichte erzählen und darstellen



Neuer Vorstand : Beatrice Elsig-Bayard, Judith Bregy-Kohlbrener, Fabienne Pfammatter, Andrea Steiner, Pfarrer Michlig, Maria-Eugenia Kuonen, Marianne Montani, Cornelia Kuonen

Stefanie Ammann – Yogalehrerin im Tanzatelier

Den Sommer verbringt Stefanie Ammann auf der Alpe als Rinderhirtin. Zurück im Tal betätigt sie sich als freischaffende Schauspielerin und Yogalehrerin. Ihren ersten Alpsommer erlebte die bald 30-jährige Natischerin als Schafhirtin nach dem Kollegium in Brig. Nach einer neunmonatigen Reise durch Italien, Frankreich, Spanien und Texas studierte Stefanie Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaften.

Das Studium in Theaterwissenschaften führte sie schliesslich an die Schauspielschule in Zürich.

Nach der Schauspielschule hat sie die Ausbildung zur Yogalehrerin an der Yoga University in Villeret

in Angriff genommen. Seit zwei Jahren unterrichtet Stefanie nun Yoga und sie ist nach wie vor von diesem umfassenden und ganzheitlichen System überzeugt. Neben dem Unterrichten und ihrer Arbeit als Älplerin verwirklicht sie auch eigene Projekte im Theater, insbesondere im Musiktheater.

Die vielseitige und talentierte junge Frau unterrichtet im Tanzatelier cocoon seit letztem Jahr Yoga und neuerdings auch Kreativer Kindertanz, ein spielerischer Einstieg in die Welt des Tanzes. Durch Bewegung und Tanz wird die Fantasie und Kreativität der Kinder angeregt und gefördert. Tanz hilft den Kindern, ihren eige-

nen Körper kennenzulernen und sich in ihm wohl zu fühlen.

Anmelden kann man sich übrigens noch immer für diese und andere Kurse auf www.cocoon-tanz.ch.



galleria graziosa giger mit Céline Salamin im Rathaus Leuk

Am 3. September bis 23. Oktober 2011 findet die Ausstellung «Gar nicht zugeknöpft» mit der Malerin Céline Salamin im Rathaus statt. Diese Ausstellung organisiert die Galleria Graziosa in Zusammenarbeit mit Label'Art.

Über die Malerin Céline Salamin

In ihren jüngsten Arbeiten widmet sich die Malerin Céline Salamin zwei Sorten von Knöpfen: dem Bauchnabel und der Blütenknospe. Beide Motive werden als Serie präsentiert. Bauchnabel und Blütenknospe kommen zahlreich und natürlich in unserer unmittelbaren Umgebung vor. Sie haben gemeinsam, dass sie mit dem Prozess der Entstehung von Leben verbunden sind. Der Bauchnabel ist, was von der abgeschnittenen Nabelschnur übrigbleibt. Zeitlebens sichtbar, erinnert er an die Verbindung mit der Mutter. Nicht nur in fernöstlichen Kulturen wird er als Zentrum des menschlichen Organismus angesehen; auch beim vitruvianischen Menschen von Leonardo da Vinci bildet er die Kreis- und Körpermitte. Der Nabel ist eine

Wunde, die meistens bedeckt gehalten wird. Céline Salamin gibt den Blick frei für dieses intime Detail, für die Krater und Faltungen, die Einbuchtungen und Ausbuchtungen.

Das winzige Körpermerkmal korrespondiert mit der Grösse der Leinwand – die Ölbilder sind 32 x 32 cm klein – doch führt der konzentrierte Blick und die sichtbare Vergrößerung des Gegenstandes zu einer Erweiterung der Wahrnehmung: der Bauchnabel wird zu einer abstrakten Landschaft, zu Mondkratern oder Tortellini, kurz, zu einem Universum, das neue Assoziationsfelder eröffnet. Auch bei den Blütenknospen arbeitet Céline Salamin nach der Natur, d.h. nach Modellen. Hier wird der Zeitpunkt kurz vor der Öffnung der Blüte gewählt. Die Knospe wird, trotz klassischer Malweise, puristisch-reduziert wiedergegeben. Sie bildet eine einfache Struktur, welche Werden und Vergehen anspricht. Eine moderne Variante von nature morte wird geschaffen und damit der immensen

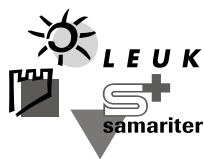
Schönheit, welche die Natur wie beiläufig hervorbringt, Rechnung getragen.

Das Runde/Kreisförmige betrifft sowohl Bauchnabel als auch Blütenknospe. Bei letzterer korrespondiert die Form der Leinwand: das in Ölfarben gemalte Bild steckt in einem runden Stickrahmen, was ihm eine zusätzliche ästhetische Dimension verleiht. Céline Salamins konzeptuelle Malerei sucht die Vielheit in der Einheit – oder umgekehrt. Sie ist in ihrem seriellen Ansatz eine Schule des Sehens, zumal sich Variation und Abweichung, Ähnlichkeit oder Ungleichheit nur im Vergleich wahrnehmen lässt. Und sie macht uns bewusst, dass zwei verschiedene Dinge niemals dasselbe sein können. Das Serielle, das mit Mustern anfangt, welche von Gemüse oder Stoffe gebildet wurden, ist bei Céline Salamin immer noch im häuslichen Umfeld zu finden, doch entwickelt sich ihre Malerei konzentriert in Richtung komplexerer Formen und Inhalte.

galleria graziosa giger



Umgang mit dem Defibrillator



In Susten beim Dilei wurde anfangs Mai der Defibrillator, der für die Bevölkerung zugänglich ist, montiert. Dies ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Gemeinderätin Bovet Christine ermöglicht worden. Der Standort ist im Durchgang zwischen Post und Bank, Westseite von Lift und Treppenhaus. Der Standort ist mit Schildern gekennzeichnet. An verschiedenen Orten (Bahnhof Unterführung Bahnhof-Migros) wurden Hinweistafeln (Wegweiser) montiert.

Das Gefühl der Überforderung gründet oft auf mangelnden Kenntnissen – wenn überhaupt, sind nur rudimentäre Erinnerungen an das mittlerweile veraltete «GABI» vorhanden. Viele Menschen zögern in einer Notfallsituation mit der Hilfe, weil sie befürchten, sie könnten was falsch machen. Doch in diesen Situationen sollte man sich vor Augen halten, dass nur das Unterlassen von Hilfe falsch ist. Insbesondere bei Herzproblemen zählt die Zeit – bei einem Herzstillstand sinkt die Überlebenschance ohne Erste Hilfe pro Minute um zehn Prozent. Weit über 8 000 Menschen sterben in der Schweiz jährlich an ischämischen Herzkrankheiten. Bei sofortiger Erster Hilfe und mit einem Defibrillator in der Nähe könnten viele davon überleben. 85 Prozent aller plötzlichen Herztode beginnen mit Kammerflimmern. «Bei diesem entladen sich die Zellen des Herzmuskels völlig unkoordiniert,

und das Herz kann kein Blut in den Körper- und Lungenkreislauf auswerfen», erklärt Dr. Thierry Carell, Herzspezialist vom Inselspital Bern. Übernimmt nicht ein Not Helfer mittels Herzmassagen die Pumpfunktion, stirbt der Patient innerhalb von wenigen Minuten. «Das Kammerflimmern kann aber nur durch Defibrillation gestoppt werden», sagt Carell. «Der Defibrillator versetzt bei Bedarf einen Elektroschock und für einen Augenblick setzt sämtliche elektrische Herzaktivität aus. Danach kann das Herz in der Regel wieder in einem geordneten Rhythmus schlagen.»

Doch dafür muss ein Defibrillator zugegen sein. In vielen Firmen und öffentlichen Einrichtungen ist dies der Fall. Beim Dilei in Susten hängt seit Mai dieses Jahres bei der Post ein «Defi». Zum Einsatz im Notfall kam dieser Defibrillator noch nicht. Dies liegt einerseits daran, dass auch an der belebten Einkaufsstrasse Herzattacken zum Glück nicht alltäglich sind, andererseits hat eine Strassenumfrage auch gezeigt, dass praktisch kein Passant Kenntnis von lebensrettenden Elektroschock-Geräten hat.

Hinzu kommen Berührungsfürchtige mit solchen medizinischen Geräten. Zu Unrecht. Diese Defis sind laientauglich und geben dem Helfer via Sprachausgabe klare Instruktionen. Auch gibt das Gerät einen Elektroschock ab, wenn dieser für den Patienten wirk-

lich nötig ist. Idealerweise sollte man aber den Umgang mit einem Defi in einem Kurs üben, nur dann fühlt man sich im Notfall sicher. Beim Schweizerischen Samariterbund haben bereits über 20 000 Personen Kurse, die den Umgang mit der Automatischen Externen Defibrillation (AED) vermitteln, besucht – doch der Grossteil der Bevölkerung hat nur das stetig schwindende Wissen des obligatorischen Nothelferkurses für den Führerschein präsent. Grundsätzlich gilt in einer Notfallsituation: Erstens sollte man den Notruf (144) wählen und an Hand des ABCD-Schemas das weitere Vorgehen beurteilen. Dann muss man sich den Regeln entsprechend um den Patienten kümmern, bis professionelle Hilfe eintrifft. Das Allerwichtigste ist dabei stets die Bereitschaft zu helfen.

Der Samariterverein Leuk wird für die interessierte Bevölkerung Bedienungskurse anbieten. Wir sind dafür gut vorbereitet und ausgerüstet, es stehen Übungsgeräte zur Verfügung. Die Kurse BLS/AED finden im Saal vom Werkhof in Gampinen statt. Ebenso wird der Samariterverein Leuk am 15. Oktober und am 10. November 2011 Vorführungen auf dem Platz beim Dilei in Susten durchführen, zu diesen die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Schlossmarkt

Am Samstag, 07. Mai 2011 fand der 22. Schlossmarkt in Leuk-Stadt statt. Rund 40 Marktfahrer/-innen sowie einige Vereine nahmen am diesjährigen Markt teil. Das Wetter konnte nicht besser sein, jedoch fanden leider nicht so viele Besucher den Weg nach Leuk-Stadt.

Es stellt sich für uns die Frage, ob der Markt überhaupt noch aufrecht erhalten werden soll. Deshalb werden wir im September/Oktober alle Schlossmarkt-Interessierten zu einer Veranstaltung einladen. Wir müssen neue Ideen sammeln um mehr Marktfahrer/-innen und Be-

sucher nach Leuk-Stadt zu locken. Denn wenn dies nicht der Fall ist, wird der Markt im Jahr 2012 der letzte sein. Ideen werden auch schon jetzt gerne per E-Mail unter natascha.witschard@leuk.ch entgegengenommen.
Marktkommission Leuk







Der Vogelhändler



OPERETTE Leuk

www.operetteleuk.ch

12.-27. August 2011

Leuk-Stadt Freilichtoperette

AUFFÜHRUNGEN			VORVERKAUF		
Freitag	12. August 2011	Mittwoch	17. August 2011	Dienstag	23. August 2011
Samstag	13. August 2011	Freitag	19. August 2011	Mittwoch	24. August 2011
Sonntag	14. August 2011	Samstag	20. August 2011	Freitag	26. August 2011
Dienstag	16. August 2011	Sonntag	21. August 2011	Samstag	27. August 2011

· Online: www.operetteleuk.ch · Telefon: 0800 000 275

· Persönlich: Leuk Tourismus (Bahnhofgebäude)

Mo.-Fr.: 09.00–11.30 Uhr / 14.30–18.00 Uhr

Samstag: 09.00–11.30 Uhr

















Peter Schnyder

Engagiert aus Liebe zur Musik



Die Schulferien waren zum Üben da

Als Peter Schnyder in die 2. Klasse ging, stand auf einmal ein Klavier zu Hause in der Stube. Was die Eltern eher als «Möbelstück» gedacht hatten, liess in ihm die Sehnsucht nach dem Erlernen des Klavierspielens erwachen. So probierte er es eines Tages einfach aus und liess sich daraufhin von Margrit Fialovitsch, der Kulturpreisträgerin der Gemeinde Leuk, zur Teilnahme am Klavierunterricht motivieren. Als Fünftklässler erspähte er als Messdiener die Kirchen-Orgel und von diesem Moment an liess ihn der Gedanke nicht mehr los, einmal auf dieser Orgel zu spielen. Doch als er Pfarrer Burgener fragte, meinte dieser nur: «Du bisch z'chlinä!» Als jedoch just an Fronleichnam der bisherige Organist und Dirigent Karl Brunner

seine Demission ankündigte, blieb dem Pfarrer keine andere Wahl, als in der Stube der Familie Schnyder einem «Privatkonzert» beizuwohnen. Beeindruckt von dem Können des jungen Schülers, übergab er ihm sämtliches Notenmaterial mit den knappen Worten: «Im Herbscht chascht afa!»

Positives Umfeld als grösste Motivation

Entgegen allen Befürchtungen wurde der junge Organist damals mit offenen Armen bei den Kirchenchor-Mitgliedern empfangen. Basteln und Gesang wurde sogar aus seinem Stundenplan gestrichen und diese freie Schulzeit durfte er fürs Üben auf der Orgel nutzen. «Z'positiv Umfeld isch miär die



beschti Motivation!» erklärt Peter Schnyder seinen Ansporn. Auch mal ein weltliches Konzert oder ein Rollenspiel zu bestreiten, bie-



tet ihm ebenso die gewünschte Vielfaltigkeit. Regelmässiges Training ist wie im Sport auch bei der Musik ein Erfolgsfaktor. So beginnt er seine Übungsstunden schon auch mal um 05.00 Uhr morgens. Einmal an einer grossen Orgel wie in Einsiedeln oder in Passau zu spielen, wäre für Peter ein Meilenstein.

Ein Adjunkt erkundet die Welt

Fremde Länder erkunden, andere Kulturen entdecken, dies ein Wunsch, welcher sich Peter in seiner knappen Freizeit erfüllt. Aber auch in seinem Job bietet sich die Möglichkeit, in der EURORAI, dem europäischen Verband der Finanzinspektorate, Reisen in ferne Länder zu unternehmen. Als stv. Dienstchef führten ihn seine Dienstreisen auch schon bis nach Russland. In diesem Sommer fand Peter jedoch noch keine Zeit, um neue Reisepläne zu schmieden. Bis anhin stand nämlich das Korrepetieren für die Freilichtoperette «Der Vogelhändler» auf seinem Programm. Quasi als «Orchesterersatz» begleitet er dabei die Solisten und Chormitglieder auf dem Klavier. Und spätestens im September wird auch den Messbesuchern und Kirchenchorsängerinnen und -sängern wieder bewusst, dass Peter Schnyder mit seinem stimmungsvollen Orgelspiel mehr ist als ein «Orchesterersatz»!



Text: Dominique Russi